

KIRCHBERGER Zeitung



Allgemeine und amtliche Nachrichten für Kirchberg in Tirol
Ausgabe 93 · Februar/März 2020

Kirchberg - unser Paradies..!

! NOTRUF !

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144
Euro Notruf
112



Foto: Gerhard Krimbacher

- Geburtstage Seite 4
- Pfarrnachrichten Kirchberg/Aschau. Seite 11
- Volksschulen, NMS und PTS Seite 18
- Was ist los im Brixental Seite 28
- Chronikarchiv Seite 34

**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App

**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**

**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**

Laden im App Store | JETZT BEI Google Play | Herunterladen von Microsoft

Gem2Go – Die Gemeinde Info und Service App

Du willst wissen was sich in Kirchberg so tut? Gem2Go - Die Gemeinde Info und Service App bringt dir immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Kirchberg!

Infos für Gemeindebürger

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet verfügbar.

Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Information immer und

überall abrufen können und genau das bietet Gem2Go für Gemeinden. Beispiel: Man sitzt gerade im Kaffeehaus auf dem Hauptplatz und überlegt sich mit der Freundin oder dem Freund was man abends unternehmen könnte.

Das Internet am Smartphone durchzuschauen ist aufgrund des kleinen Bildschirms nicht einfach und dann werden wieder Veranstaltungen angezeigt die weiter weg stattfinden.

Mit dem integrierten Veranstaltungskalender in Gem2Go werden alle Veranstaltungen in der ausgewählten Gemeinde auf einen Blick angezeigt. So ist der Abend gerettet.

Gem2Go Erinnerungsfunktion

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die

Müllabholung.

Auch an Veranstaltungen erinnert Gem2Go per Push-Information.

Und die Gemeinde oder das Magistrat kann Bürger über wichtige Dinge aktiv informieren.

Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone. Mehr Infos unter www.gem2go.at/Kirchberg_in_Tirol.

Gemeinde Kirchberg

Willkommen bei
Gem2Go

Die Gemeinde Info und Service App für alle Gemeinden Österreichs.

Jetzt kostenlos downloaden:





INHALT

Gemeinde- u. Bürgerinfo	2
Jubilare	4
Pfarnachrichten	11
Kindergarten & Schulen	18
Vereinsnachrichten	25
Tourismusinfo	28
Gesundheitsseite	32
Chronikarchiv	34
Vereinsnachrichten	39
Ärztendienst/Notruf	59
Sozialspengel	60

**Liebe Kirch-
bergerinnen &
Kirchberger!**



Foto: Privat

Ich hoffe Ihr hattet eine schöne Weihnachtszeit und seit glücklich und gesund in das neue Jahr eingestiegen. Während ich diese Zeilen schreibe scheint die Sonne und der Schnee auf den Hängen glitzert – wunderschön ist sie unsere Heimat.

In vielen Ländern unserer Erde wie z.B. in Syrien, Iran, Irak und Libyen hat das neue Jahr aber mit Anschlägen und kriegerischen Auseinandersetzungen begonnen, zigtausende sind auf der Flucht oder haben ihr Leben verloren. In Australien wüten Buschbrände, welche hunderttausende Menschen obdachlos machen und/oder zur Flucht zwingen. Millionen von Tieren sind bereits verendet und es bleibt nur die Hoffnung, dass diese Feuerhölle in den Griff zu bekommen ist. Das Schlimme dabei ist, dass diese Gegebenheiten der Mensch selbst zu verantworten hat, die Kriege sowieso und die Naturkatastrophen zum großen Teil.

Wir haben das Glück, in einem wunderschönen und friedlichen Teil der Erde leben zu dürfen. Wir haben ein Dach über dem Kopf, Trinkwasser, gute Luft und es muss niemand verhungern, flüchten oder Sorge um sein Hab und Gut haben. Natürlich können auch bei uns Katastrophen eintreten, wie z.B. die großen Schäden in den Wäldern anlässlich der starken Schneefälle im Jänner des vergangenen Jahres, aber bis jetzt (ich klopfe auf Holz) sind diese im Vergleich immer glimpflich verlaufen. Dafür dürfen wir dankbar sein und sollten diesen Umstand auch immer in unseren Gedanken haben, auch wenn es einmal nicht so gut zu laufen scheint.

Ich bin positiv gestimmt, dass dies auch in Zukunft so bleibt, wünsche Euch noch einen schönen, unfallfreien Winter, einen guten Saisonverlauf und alles Gute.

Helmut Berger, Bürgermeister



VON 6. NOVEMBER 2019 BIS 5. JÄNNER 2020 FEIERTEN FOLGENDE JUBILARE IHREN RUNDEN GEBURTSTAG. **DIE GEMEINDE KIRCHBERG GRATULIERT!**



zum 70er

MARGARETE BACHER
ING. JOHANN KARL PAWLIK
EVA KEIM
MARIA JULIANA SCHIESSL



zum 80er

ROSINA SCHIESSL
BERTA ENGL
KURT PFIRRMANN
INGRID OBERHAUSER
ERIKA HOCHLEITNER
ERIKA EHRlich
EMMA HANSER



90er-99er

MICHAEL KÜCHL (90)
MARIA SCHROLL (91)
JOSEF SEINADER (91)
MARY SANAD KHALIL
GUIRGIUS (91)
ANNA ASTL (92)
BARBARA LECHNER (93)
MARIA SCHRANZHOFER (94)
MAGDALENA
TIEFENTHALER (94)
MARIA MAGDALENA
BRUNNER (99)



ZUR GOLDENEN
HOCHZEIT (50 JAHRE)

HELMUT & MARGARETHE
HORNGACHER
MARIA & PAUL ASCHABER
ALOIS & ROSA ANGERER



ZUR DIAMANTENEN
HOCHZEIT (60 JAHRE)

IRMGARD & JOSEF BRUNNER

Einen gemütlichen Nachmittag verbrachte BM Helmut Berger und Amtsleiter Kurt Hainbuchner mit zahlreichen Geburtstagsjubilaren am 09 Dezember 2019 im Kirchbergerhof. Die Gemeinde Kirchberg gratuliert nochmals sehr herzlich.





Restmüllabfuhr 2020

Februar	06 08	03.Februar 17.Februar	04.Februar 18.Februar
März	10 12 14	02.März 16.März 30.März	03.März 17.März 31.März
April	16 18	14.April (Dienstag) 27.April	15.April (Mittwoch) 28.April
Mai	20 22	11.Mai 25.Mai	12.Mai 26.Mai
Juni	24 26	08.Juni 22.Juni	09.Juni 23.Juni
Juli	28 30	06.Juli 20.Juli	07.Juli 21.Juli
August	32 34 36	03.August 17.August 31.August	04.August 18.August
September	36 38 40	14.September 28.September	01.September 15.September 29.September
Oktober	42 43 44	12.Oktober 24.Oktober (Samstag)	13.Oktober 27.Oktober
November	46 48	09.November 23.November	10.November 24.November
Dezember	50 52	07.Dezember 21.Dezember	09.Dezember (Mittwoch) 22.Dezember

Abfallwirtschaftszentrum Brixental:

Gegen Gebühr können im AWZ-Brixental folgende Altstofffraktionen abgegeben werden: Altholz, Flachglas (Fensterglas), Bauschutt – sortiert, PKW-Altreifen, Sperrmüll

Öffnungszeiten Recyclinghof Kirchberg in Tirol:

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	13:00 – 18:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten im AWZ-Brixental:

Montag	geschlossen
Dienstag – Donnerstag	08.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr



STERNENREGEN IM BEZIRK KITZBÜHEL ZEHN JAHRE MOBILITÄTS- AUSZEICHNUNG

Die Tirolerinnen und Tiroler äußern einen immer stärkeren Wunsch nach nachhaltiger Mobilität. Auch im Bezirk Kitzbühel liefern mehrere Gemeinden darauf bereits eine Antwort, wie die Mobilitätsauszeichnung im Tiroler Landhaus zeigte. Angelehnt an die Sterne-Auszeichnung in der Gastronomie wurden Kirchberg und St. Johann vom Land Tirol und Energie Tirol für außerordentliche Leistungen in der kommunalen Verkehrspolitik gewürdigt.

Mobilitätslandesrätin LHStvin Ingrid Felipe resümierte zum zehnten Geburtstag der Mobilitätssterne: „Es gibt noch viel zu tun, aber das Umdenken in Sachen Mobilität wird mehr und mehr spürbar. Das zeigt sich auch in der Vielfalt der gesetzten Maßnahmen die von der Verbesserung der Radinfrastruktur, dem intensiven Ausbau des öffentlichen Verkehrs über E-Carsharing-Angebote und Sammeltaxis bis hin zur Elektrifizierung des Gemeindefuhrparks reichen. Ich freue mich, dass die Gemeinden ihre Gestaltungsmöglichkeiten nutzen und so maßgeblich zu TIROL 2050 energieautonom beitragen.“

Auch Gemeindelandesrat Johannes Tratter ist vom eingeschlagenen Weg überzeugt: „Ziel ist es, bis zum Jahr 2050 – also innerhalb einer Generation – das Energiesystem auf heimische, erneuerbare Energieträger umzustellen. Auch die Verkehrsplanung und -entwicklung spielt dabei eine wesentliche Rolle. Das Land Tirol und unsere Tiroler Gemeinden gehen hier als gutes Beispiel voran. Die Mobilitätsauszeichnung ist ein Ansporn, um den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und den Tirolerinnen und Tirolern auch in Zukunft optimale Lebens-



vlnr. LR Johannes Tratter, LH-Stv.in Ingrid Felipe, Vize-Bgm. Ing. Andreas Schipflinger, Amtsleiter Kurt Hainbuchner, Bgm. Helmut Berger, Vize-Bgm. Josef Eisenmann, Bruno Oberhuber, Ekkehard Allinger-Csollich

Foto: Energie Tirol

bedingungen in ihrer Heimat zu gewährleisten.“

Besonders in Sachen Carsharing und E-Mobilität ist ein Aufwind zu spüren. „E-Antriebe gewinnen in Gemeindefuhrparks mehr und mehr an Bedeutung. Gut so, denn im motorisierten Individualverkehr kennen wir heute keine klimafreundlichere Technologie, um von A nach B zu kommen“, so DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol. Aber nicht nur bei der Antriebsart, auch beim Angebot setzen Gemeinden verstärkt an: „Carsharing-Modelle konnte man vor einigen Jahren ebenso an einer Hand abzählen“, ergänzt Oberhuber. „Heute haben wir in ganz Tirol stolze 27 Gemeinden mit E-Carsharing-Angeboten. Ein klares Zeichen, dass wir auf dem richtigen Kurs sind“, so Oberhuber.

Kirchberg und St. Johann räumen Sterne ab

Unter den insgesamt 46 ausgezeichneten Gemeinden befinden sich auch zwei aus dem Bezirk Kitzbühel. In **Kirchberg (***)** kann sich beispielsweise die Fahrradinfrastruktur sehen lassen: Neben drei Rad-Servicestationen gibt es zehn Ladepunkte für E-Bikes und Bikeboxen. Darüber hinaus arbeitet Kirchberg mit den Nachbargemeinden zusammen und erlaubt Gästen eine kostenlose Öffi-Nutzung nicht nur vor Ort, sondern bereits bei der Anreise. **St. Johann (****)** spielt noch einmal eine Liga höher: Mit dem neuen E-Carsharing „JO-E“, bestehend aus gleich zwei Fahrzeugen, glänzt das St. Johanner Mobilitätsangebot. Aber auch

Planungsprozesse wie der stetige Ausbau der Begegnungszone im Ort bringen der Gemeinde Punkte ein. Als eine von neun Tiroler Gemeinden erzielt sie damit die bisher höchste erreichte Wertung von vier Sternen. Ob Kufstein, Virgen, Wörgl, St. Johann, Kirchbichl, Assling, Volders, Serfaus oder Schwaz – es bleibt zu erwarten, ob bei der nächsten Auszeichnung eine erste Gemeinde den 5-Sterne-Olymp erklimmt.

Die Tiroler Mobilitätssterne werden seit 2009 alle zwei Jahre von einer unabhängigen Jury vergeben. Die



Jury entscheidet auf Grundlage eines ausführlichen Kriterienkatalogs und kann Gemeinden mit bis zu fünf Mobilitätssternen würdigen. Die Tiroler Mobilitätssterne sind eine Initiative im Rahmen des Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“, in dem sich das Land in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Schulen und Betrieben den Ausbau umweltfreundlicher Verkehrsangebote zum Ziel gesetzt hat. Die Organisation des Auszeichnungsverfahrens und die Betreuung der Gemeinden liegt bei Energie Tirol.



E-Car sharing in Kirchberg

SPAREN

Privater Autobesitz ist teuer!

Kraftstoffkosten und noch weitaus größere Fixkosten wie Anschaffung, Versicherung, Steuern, Service- und Reparaturkosten summieren sich zu erheblichen Gesamtkosten. Dagegen ist floMOBIL günstig!

Du glaubst nicht, dass du mit floMOBIL Geld sparen kannst?

Ein einfaches Rechenbeispiel veranschaulicht, dass du mit floMOBIL jährlich über **€ 1.500,00** einsparen kannst.

floMOBIL		Privat-PKW	
Anmeldung (einmalig)	€ 14,90	Wertverlust	€ 2.135,00
km-Preis (€ 0,20)	€ 1.600,00	Haftpflicht Versicherung	€ 876,00
Stundenpreis (€ 2,00)	€ 800,00	motorbez. Versicherungssteuer	€ 290,00
Monatsgebühr (€ 4,90)	€ 58,80	Wartungskosten	€ 495,00
		Kraftstoff	€ 447,00
Kosten Jahr	€ 2.473,70	Kosten Jahr	€ 4.243,00

Kostenvergleich basierend auf einer Jahreskilometerleistung von 8.000 km
Daten für Autokosten von ÖAMTC (<https://www.oamtc.at/ai-webapp/>), VW Golf 1.0 TSI; 6 Jahre Behaltdauer

Wie hoch wäre deine Ersparnis? Rechne selbst nach unter flo-mobil.com/rechner

UMWELT

Die Umwelt ist uns wichtig – dir auch?

Mit floMOBIL hilfst du gleich doppelt unsere Umwelt zu schützen.

- » Jeder flo spart mehrere private Fahrzeuge ein, so entstehen weniger Emissionen durch die Fahrzeugproduktion und es wird weniger Platz für Fahrzeuge benötigt, die ohnehin den Großteil des Tages nur stehen.
- » Unsere Fahrzeuge werden ausschließlich mit 100% Ökostrom geladen, daher entstehen keine Emissionen während der Fahrt. Somit leistest auch du einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel. Ein einzelner flo kann so im Jahr über 5.000 kg CO₂-Emissionen einsparen, dies entspricht dem Volumen von rund 400.000 Fußbällen.

Du musst nicht länger warten bis Elektroautos das gleiche Preisniveau wie konventionelle Fahrzeuge haben.

Einfach bei floMOBIL anmelden und sofort etwas für die Umwelt tun.

KOMFORT

Nutzen statt Besitzen lautet die Devise!

floMOBIL bedeutet Mobilität in ihrer einfachsten und pursten Form – dann buchen, wenn ein Fahrzeug benötigt wird, ohne lästige Beiwerke des privaten PKW-Besitzes.

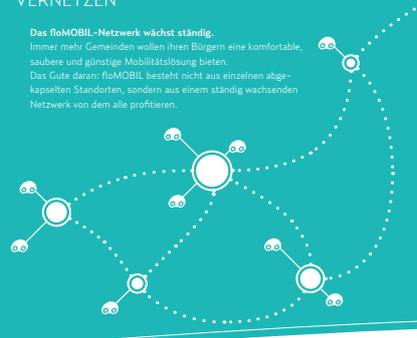
Mit floMOBIL gehören Werkstatttermine für Services, Reparaturen oder Reifenwechsel der Vergangenheit an. Selbst die Grundreinigung des Fahrzeuges wird von deinem Standortbetreiber erledigt.



Foto: Gemeinde Kirchberg

VERNETZEN

Das floMOBIL-Netzwerk wächst ständig. Immer mehr Gemeinden wollen ihren Bürgern eine komfortable, saubere und günstige Mobilitätslösung bieten. Das Gute daran: floMOBIL besteht nicht aus einzelnen abgekapselten Standorten, sondern aus einem ständig wachsenden Netzwerk von dem alle profitieren.



Gemeinde Kirchberg in Tirol
Hauptstraße 8 | 6365 Kirchberg in Tirol
T 05357 22 13 | gemeinde@kirchberg.tirol.gv.at | flo-mobil.com

Beratungszeiten flo Team
Montag – Donnerstag 7.30 – 12.00 Uhr & 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr



SERIE

Medizinische Abfälle im Abwasser



Auf Abwasserreinigungsanlagen kommt es immer wieder vor, dass Einwegspritzen bei der Rechenanlage abgeschieden werden. Auch Nassabfälle wie Infusionslösungen oder Blut und auch nicht verbrauchte Medikamente sind im Wasserkreislauf für Mensch und Tier gefährlich.



Medizinische Abfälle aus dem privaten Bereich können bei falscher Entsorgung gefährlich für Menschen, Tiere und die Umwelt werden.

Grundsätzlich ist es ja so, dass alle auf der Abwasserreinigungsanlage ankommenden Feststoffe von der Rechenanlage automatisch abgeschieden werden. Bei Wartungsarbeiten kommt es durchaus vor, dass das Betriebspersonal eine Einwegspritze mit Nadel oder Ähnliches in den Händen hält. Nicht auszudenken, wenn eine solche Nadel einen Handschuh durchbohrt und in die Haut eindringt – das Infektionsrisiko ist enorm. Bei den sogenannten Nassabfällen ist die Sache noch ein wenig schwieriger, da

die Stoffe dort meist als Tröpfchen über die Atemluft, ähnlich einer Tröpfcheninfektion bei grippalen Infekten, aufgenommen werden und zur Erkrankung der Mitarbeiter/-innen führen können.

Wahrscheinlich ist das WC auch oft der Entsorgungsweg für nicht verbrauchte bzw. abgelaufene Medikamente und sonstige Präparate. Man weiß, dass ein Großteil der Inhaltsstoffe von Medikamenten und auch Hormonpräparaten in den biologischen Abwasserreinigungsanlagen nicht abgebaut

werden können. Sie gelangen somit in die Gewässer, können dort Unfruchtbarkeit und Missbildungen bei Wasserorganismen und Fischen verursachen und gelangen schließlich wieder zurück in die Nahrungskette des Menschen.

Die richtige Entsorgung von medizinischen Abfällen aus dem privaten Bereich erfolgt ausschließlich über die Problemstoffsammelstelle der Gemeinde. Dies gilt auch für nicht verbrauchte- bzw. abgelaufene Medikamente und sonstige Präparate.



IG KlärWert
Interessengemeinschaft Tiroler Kläranlagen

www.klobal.at ■ Anzeige

8

Caritas Haussammlung 2020

Im März gehen die **Caritas HaussammlerInnen** wieder von Tür zu Tür und bitten um Spenden für Menschen in Not in der Region.



40 % der Gelder bleiben in der Heimatpfarre für die direkte Nothilfe

60 % kommen Menschen in der gesamten Erzdiözese Salzburg zugute

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Menschen aus Ihrer direkten Umgebung:

- in finanziellen oder persönlichen Krisen. Die Caritas Sozialberatungsstellen unterstützen mit Rat und Tat, u.a. mit Zuschüssen zur Miete, den Heizkosten oder Lebensmittelgutscheinen.
- Menschen, die von Demenz betroffen sind und ihre Angehörigen. In den Demenzberatungsstellen finden pflegende Angehörige und Betroffene Unterstützung, Begleitung und praktische Tipps für das Zurechtfinden im Alltag.

Wir bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen und danken herzlich für Ihre Spende!



Netzwerk Naturraum Brixental

Lob für jahrelange Lenkungsarbeit
Seit vielen Jahren schon streift der Woipertouringer durch's Brixental und achtet darauf, dass die sportlichen Naturmützer auch auf die Tiere achten und deren „Wohnraum“ respektieren.

Nach einigen Evaluierungen und Vergleichen mit anderen Regionen kann nun gesagt werden, dass sich die Bemühungen des Vereins „Netzwerk Naturraum Brixental“ in den vergangenen Jahren gelohnt haben. Bei der Jahreshauptversammlung am 26. November in Hopfgarten erklärte dies Dietmar Stöhr vom Amt der Tiroler Landesregierung, Koordinator von „Bergwelt Tirol – miteinander erleben“. Er kommt zu diesem Ergebnis nach einem Gebietsvergleich der Skispurendichte in Schutzzonen, was im Brixental mittlerweile minimal gegeben ist.

Der Verein Netzwerk Naturraum Brixental wurde als Leaderprojekt gegründet und die dazu geschaffene Wort- und Bildmarke Woipertouringer wurde nun, nach Ablauf der ersten zehn Jahre, erneut patentiert. Seitens des Alpenvereins wurde beteuert, dass das Projekt in ganz Österreich bekannt sei und als Vorbild verwendet werde.

Bei der Jahreshauptversammlung präsentierten vier junge Männer, die zusammen den Waldaufseherkurs in Rotholz besuchen, ihre gemeinsame Projektarbeit, welche sich mit den Skitouren und den Sperrgebieten im Brixental befassen. Dabei haben sie die gängigen Skitourenportale im Internet durchgesehen und die angebotenen Touren mit den behördlichen Sperrgebieten verglichen. Dabei wurden einige leichte Konflikte festgestellt und die Portalbetreiber wurden darauf hingewiesen und gebeten, die angeführten Touren entsprechend zu ändern.

Diese Lenkung der Sportler ist insofern wichtig, weil das Wild seine

IM URLAUB WILL ICH...
NUR DAS BESTE.

TUI
DAS REISEBÜRO
Kitzbühel
050 884 269-0

Ruhezonen braucht. Wird es durch Skifahrer oder Schneeschuhgeher gestört, dann muss es flüchten, braucht dadurch wesentlich mehr Energie und dadurch entstehen Schäden im Wald, die, wenn es sich um Schutzwald handelt, auch die Bevölkerung gefährden können.

Obmann Paul Sieberer und Vertreter von Gemeinden und Organisationen

arbeiten an dem Verein mit. „Es hat also Sinn gemacht, dass sich so viele freiwillig engagieren“, versicherte er. Bis zum Jahr 2022 wird das Projekt auf jeden Fall weiter laufen, danach wird sich zeigen, ob es noch notwendig ist, oder ob dann die tirolweite Plattform „Bergwelt Tirol – miteinander erleben“, diese Arbeit übernehmen kann. **-be-**



Obmann Paul Sieberer (5.v.li.) mit einem Teil der engagierten Woipertouringer-Mitarbeiter



Goldene & Diamantene Jubelhochzeiten



Anna & Michael
KÜCHL



Maria & Richard
DEPAULI



Ilse & Peter
HORNGACHER



Fotos: Gemeinde Kirchberg & Privat

Im Rahmen einer kleinen Feierrunde im **Gasthof Hotel Bechlwirt** begrüßte Bürgermeister Helmut Berger neben den sechs Jubelpaaren auch Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger. Dieser überbrachte die Grüße des Landeshauptmannes und überreichte den beiden „Diamantenen Jubelpaaren“ Anna und Michael Küchl sowie Katharina und Alois Neumayr und den vier „Goldenen Jubelpaaren“ Maria und Richard Depauli, Ilse und Peter Horngacher, Hildegard und Michael Sebastian Lanzinger sowie Zäzilia und Christian Simair als Zeichen der Anerkennung die Ehrengaben des Landes.

Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger und Bürgermeister Helmut Berger gratulierten den Jubelpaaren und bezeichneten die Geehrten als Vorbilder für die heutige Generation. Im Anschluss überreichte Bürgermeister Berger den Damen einen Blumenstrauß.



Pfarnachrichten Kirchberg & Aschau

Pfarre
Kirchberg
in Tirol
Feb./März
2020

Sternsinger Aktion

Kirchberg in Tirol und Aschau

Wir sagen Danke, für die offenen Türen, für die Wärme die wir spüren, Dankeschön dafür!

Eine wahrlich nicht selbstverständliche Aktion ist am Jahresanfang über die Bühne gegangen: Die heiligen drei Könige mit dem Sternträger haben in fast allen Häusern in Kirchberg und Aschau den Segen Gottes überbracht und sind mit vollen Kassen heimgekehrt, die dieses Mal in den Slums von Nairobi Gutes bewirken werden. Das sensationelle Ergebnis von Kirchberg und Aschau beträgt: **23.096,34 Euro**

Fast 100 Kinder und Jugendliche (Sänger und Helfer), sowie viele Erwachsene sind unserem Aufruf gefolgt, tatkräftig mitzuhelfen, um eine gute Tat zu vollbringen!

Danke an ALLE, die am Gelingen und unfallfreien Durchführen dieser Riesenaktion, die viel Zeit, Vorbereitung und Einsatz verlangte, beteiligt waren!

Ein besonderes Highlight war ein Gutschein vom Hotel Alexander „Pfeffermühle“ - für jede Hoheit eine Pizza. Über dieses gewaltige Geschenk freuten sich, unsere überaus braven und fleißigen König/innen, sehr! Die Sternsinger Gottesdienste in Kirchberg und Aschau am 6.1.2020 bildeten den krönenden Abschluss!



Liebe Mitchristen

Pfarrgemeinderat Obmann Luis Leiter

Mit Ende des abgelaufenen Jahres hat Pater Peter Kuzma sein 1. volles Jahr als unser Pfarrer in Kirchberg erfolgreich abgeschlossen. Obwohl auch immer wieder unser Ehrenbürger Gerhard Erlmoser und Diakon Christian Mühlbacher Pater Peter unterstützen, ist sein Alltag mehr als ausgefüllt. Sind doch die Expositur Aschau und die Pfarre Westendorf mit zu betreiben. Pater Peters Bemühen und Wirken verdient Anerkennung.

Das Dekanat Brixen im Thale, bisher mit Kirchberg, der Expositur Aschau, Brixen im Thale, Westendorf, Hopfgarten, Kelchsau und Itter wurde jüngst erweitert durch die Pfarren Bruckhäusl, Söll, Scheffau und Ellmau. Das neue Dekanat Brixen im Thale umfasst somit elf Pfarren. Derzeit gibt es in diesem Dekanat drei Pfarrverbände, elf Pfarrgemeinden mit ca. 30.000 Katholiken, sechs aktive Pfarrer und fünf pensionierte Priester.

Viele ehrenamtliche Helfer, Lektoren, Kommunionsspender, der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat, die Mitglieder unserer beiden Chöre, die schon genannten Gerhard Erlmoser und Christian Mühlbacher unterstützen das sakrale Leben unserer Pfarre und unseren Pfarrverband tatkräftig. Nicht zu vergessen auch die jungen Akteure, unsere Ministranten, unsere Jungchar mit ihrer Betreuerin Traudi und die kürzlich im Einsatz stehenden Sternsinger, welche heuer über € 23.000.- an Spenden sammeln konnten. Unserer Messnerin Kathi, der Pfarrsekretärin Anni, unseren Vereinen für ihr pfarrliches Mitwirken und allen Spendern ein herzliches „Vergelts Gott“.

Die Pfarre hat der Krabbelstube KAPA für die Betreuung der Kleinkindergruppe Räumlichkeiten im Pfarrhof für ein Jahr überlassen, vielen berufstätigen Eltern ist damit sehr geholfen. Danke der Gemeinde, sie ist die Mieterin. Katrin Schweiger, verdiente und langjährige Obfrau des Pfarrgemeinderates wurde als Pfarrhelferin für den Pfarrverband von der Erzdiözese bestellt. Der Pfarrgemeinderat wurde über Initiative von Pater Peter im September 2019 personell massiv aufgestockt, um die Arbeit auf Mehrere besser zu verteilen.

Die Kirche lebt von Gemeinschaft, sie ist nicht fehlerfrei, aber ohne sie wäre unser Zusammenleben ärmer. Sollte ich einzelne freiwillige Helfer und Unterstützer zu erwähnen vergessen haben, geschah dies unabsichtlich. Meine Hoffnung auf ein gelegentliches Treffen bei den Gottesdiensten lebt. In diesem Sinne, Ihr Luis Leiter.

Wir gratulieren herzlich

Organistin Berta Engl zum 80. Geburtstag

Berta Engl feierte im vergangenen November ihren 80sten Geburtstag bei guter Gesundheit und sie ist immer noch voll aktiv an „ihren“ Orgeln in Kirchberg und Aschau! Zu diesem Anlass lud der Pfarrer von Kirchberg, Pater Peter Kuzma, am 17.11.2019 in die Kirche und überreichte Berta die **J.M.-Haydn-Medaille in Gold!**

Berta Engl ist in Hochfilzen aufgewachsen. In ihre Laufbahn als Lehrerin ist sie 1959 in St. Ulrich eingestiegen. Dort spielte sie recht oft in den Pausen das Harmonium, das in der Schule stand. Der damalige Pfarrer Winkler ermutigte Berta und forderte sie mehrmals auf, doch das Orgelspiel zu üben und in den Gottesdiensten mitzuwirken. Er organisierte, dass Berta in ihre „Lehrerwohnung“ ein Harmonium bekam und unsere Jubilarin entdeckte binnen kurzer Zeit die große Liebe zu diesem Instrument. Sehr bald durfte Berta bei einer Schülersmesse in St. Ulrich auf der Orgel spielen, wo sie die Kunst des „Pedaltreten“ der Orgel erlernen musste.

Der Liebe zu Ihrem Mann Lois wegen, kam Berta nach Kirchberg. Dort bat der damalige Pfarrer Sterr sie mehrmals um das Orgelspiel, um Oberschulrat Alois Tonini zu unterstützen. Da Berta aber eine Familie gründete, ihren Lehrerberuf voll ausübte und nebenbei noch Gäste beherbergte, konnte sie vorerst diese Bitte nicht erfüllen. Es dauerte aber nicht lange und Berta hatte sich voller Begeisterung und Liebe dem Orgelspiel und der Kirchenmusik verschrieben, dabei aber nie auf ihre geliebte Familie vergessen. Schon bald hatte sie das Orgelspiel bei der 6.00 Uhr Messe von Tonini übernommen. In Folge konnte sie einen Orgelkurs für Kirchenmusik in Wörgl besuchen, mit dabei war auch Philippe Mali, der leider bereits verstorben ist.

Berta wuchs immer mehr und mehr in die Aufgabe der Organistin von Kirchberg und Aschau, jetzt sind es bereits 40 Jahre! Sie widmete und widmet jede freie Minute dem Orgelspiel!

Seit in den Jahren 1982/83 die Chöre in Aschau und Kirchberg gegründet wurden, ist sie als „ihre“ Organistin im Einsatz - in Kirchberg immer noch voll aktiv.

Zudem hat Berta Engel einen besonderen Dank verdient: Sie lernte einem jungen Kirchberger die Geheimnisse des Orgelspiels der Kirchenmusik, nämlich Thomas Lechner. Er ist der ganze Stolz von Berta!

Berta, wir haben zu danken für diese grandiose Leistung und diesen Einsatz, der einzigartig ist!

Der Familie von Berta wollen wir ebenso ein riesengroßes Dankeschön aussprechen, denn es war für ihre Kinder und Lois sicher nicht immer einfach „ihre Berta“ an allen Sonn- und Feiertagen, Hochzeiten und Beerdigungen mit der Pfarrgemeinde „zu teilen“.

40 Jahre „orgeln“ - ist eine Sprache für sich – die Musik hält Berta jung und aktiv, so ihre eigenen Worte. Vergelt's Gott, Berta Engl - und noch viele Jahre Freude mit deiner Musik und vor allem beste Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise deiner Liebsten.

**„Geb Gott ein gute Melodei,
dass euer Leben glücklich sei!“ Jakob Brandl**



Gratulanten mit Berta Engl und erster Lehrerkollegin Eva aus St. Ulrich.

Jungschar

Besuch des Nikolaus

Mit Musik und Gesang begrüßten wir am 5. Dez. den Hl. Nikolaus und freuten uns sehr über seinen Besuch. Er erzählte uns vom Bischof Nikolaus und überreichte uns ein kleines Päckchen mit Süßigkeiten.



Besinnliche Weihnacht

Adventfeiern in Kirchberg und Aschau

In der Vorweihnachtszeit waren die "Anklöpfler" der Volksschule Aschau eifrig unterwegs. Mit dem gesammelten Geld wird eine Aschauer Familie und das Jugendrotkreuz unterstützt, ein Teil wird für die zweitägige Klassenfahrt nach Innsbruck verwendet.



Wie jedes Jahr verbrachten die Senioren und Seniorinnen, sowie alleinstehende Menschen aus Aschau einen besinnlichen Nachmittag bei der Weihnachtsfeier im Vereinshaus Aschau. Die Kinder der VS Aschau begeisterten mit Weihnachtsliedern und einem Krippenspiel. Für die musikalische Umrahmung sorgten wieder die "Stimmigen 4" und Kathi und Anna unterhielten das Publikum mit netten Weihnachtsgeschichten.



Zahlreiche Menschen machten sich auf den Weg zur "Kloolmkapelle", um sich dort bei einer Andacht auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Unterstützt wurde diese weihnachtliche Stimmung auch von den "Aschauer Weisenbläsern".



© Fotos: Loni Pletzer

A bissl Musig losn, hoagaschn und genießen

Am Marienfeiertag (8. Dez.) verbrachten die Senioren der Pfarre einen gemütlichen Nachmittag im Gasthof Bechlwirt. Bei adventlicher Musik und netten Gesprächen verging die Zeit wie im Flug. Auch fürs leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Unser Dank gilt dem Bechlwirt-Team und den Musikern des 4-Klang.

Weihnachtskonzert

26. Dezember 2019

Das Weihnachtskonzert am 26.12.2019 war wieder gut besucht und verzauberte uns mit wunderbaren Melodien. Ein herzlicher Dank an ALLE Mitwirkenden und an alle BesucherInnen. Die Spenden sind für die Belange der Kirche bestimmt.

Die Mitwirkenden waren: Gruber Zwoagsong, Harfistin Verena Müllauer und Freunde, Klarinettenquartett der MK Kirchberg, Organist Pfr.i.R. Mag. Gerhard Erlmoser, Saxophonistin Andrea Weiler und der Sprecherin Helene Leiter.

Das Video vom Weihnachtskonzert 2019 ist unter dem nachfolgenden Link abzurufen:

https://youtu.be/cotJaHHWe_s

Anköpfler unterwegs

Pura Vida sammelte für Bedürftige

Wie schon im vergangenen Jahr, waren einige vom Chor Pura Vida als Hirten unterwegs. Viele Herzen konnten erfreut werden. Dank „Taxi Aschaber“ konnten wir dieses Mal auch Haushalte am Sonnberg besuchen.

Die Hirten Gruppe 1 hat den stolzen Betrag von 811,70 an den sozialen Verein „Kultunion“ übergeben können. Die Hirten Gruppe 2 durften 600,- Euro an „Brixentaler für Brixentaler“ übergeben. Die Hirten Gruppe 3 haben 610,- Euro an „Zukunft für Tshumbe“ gespendet.

Allen Hirten von Pura Vida Danke für Euren Einsatz. Ein herzliches „Danke“ an allen edlen Spendern!!!

Noch ein tolles Erlebnis und eine Freude darf PURA VIDA bekanntgeben: **Unser Sprechstück „Omas Himmelsbotschaften - Folge 2“**, die wir am 22.12.2019 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche aufführten, war ein voller Erfolg.

Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Und die Spenden, die wir sammelten, waren ein echt ein Hit: **1.520,- Euro** waren im Spendentopf!

Anna, Christina, Claudia, Lisa und den Bläsern herzlichen Dank für euer tolles Mitwirken. Dieses war der zweite Streich, vielleicht folgt der dritte gleich?

Wir PURA VIDA danken ALLEN, die die Kirche immer so gut füllen, wenn wir singen, die uns loben und mit uns eine Freude haben.

Kath. Bildungswerk

Tränen, Trauer, Hoffnungsschimmer

In Zusammenarbeit mit der Neuen Mittelschule und der Religionslehrerin fand am 16.12.2019 in der 4b ein Workshop unter dem Titel „Tränen, Trauer, Hoffnungsschimmer – Weihnachten, das Fest des Lebens – das Leben ist lebenswert“ mit Referentin Barbara Beihammer statt. Die teilnehmenden Jugendlichen haben sich sehr engagiert eingebracht.

Wir danken der NMS-Leitung für die Möglichkeit dieser Veranstaltung! Für das 1. Halbjahr 2020 haben wir wieder drei Veranstaltungen geplant. Genaue Titel und Termine werden wir rechtzeitig bekannt geben. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Caritas Haussammlung

März 2020

Ein herzliches VERGELT'S GOTT schon jetzt allen HaussammlerInnen, sowie den SpenderInnen für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung bei der Caritas-Haussammlung.

40 % der Haussammlung verbleiben für karitative Zwecke in der Pfarre Kirchberg, die übrigen 60% werden an den Caritasverband nach Salzburg zur Hilfe in der Diözese Salzburg überwiesen.

Weltgebetstag

Freitag, 6. März 2020

Frauen aus Simbabwe haben den heurigen ökumenischen Gottesdienst vorbereitet. Frauen und Männer aller christlichen Konfessionen sind herzlich zur Feier am Freitag, 6. März 2020 im Sozialzentrum eingeladen. Wie jedes Jahr geht die Kollekte dieses Abends an verschiedenste Projekte des Weltgebetstags. Zur anschließenden Agape laden wir alle herzlich ein.



Fastensuppenessen

Freitag, 06. März 2020 - Familienfasttag

Unter dem Motto "Teilen macht stark" ruft die Katholische Frauenbewegung wieder zur Teilnahme am Familienfasttag am Freitag, 06. März von 09.30 bis 13.00 Uhr beim beliebten Fastensuppenessen. Stärken Sie sich mit einer kräftigen und wohlschmeckenden Suppe und spenden Sie für die Familien in Not. In Kirchberg findet das Fastensuppenessen wie gewohnt beim Musikpavillon am Dorfplatz statt.

Terminvorschau 2020

Ergänzend zu den regelmäßigen Gottesdiensten laden wir alle Mitchristen herzlich ein:

ZUSÄTZLICHE GOTTESDIENSTE KIRCHBERG:

- Sa., 01.02. 19:00 Lichtmess-Gottesdienst mit Kerzenweihe (Gestaltung: Firmlinge)
- Mi., 26.02. 19:00 Aschermittwoch (Mit Segnung & Auflegung der Asche)
- Fr., 06.03. 09:30 Fastensuppenessen (Dorfplatz)
19:00 Ökumen. Weltgebetstag (im Sozialzentrum)
- So., 08.03. 09:00 Pfarrgottesdienst anlässlich der Generalversammlung des Tiroler Blasmusikverbandes
- Do., 19.03. 19:00 Abendmesse zum Josefitag

ZUSÄTZLICHE GOTTESDIENSTE ASCHAU

- So., 02.02. 08:30 Maria Lichtmess-Gottesdienst mit Kerzenweihe und Blasius-Segen
- Do., 27.02. 19:00 Abendmesse - Beginn Fastenzeit (Mit Segnung & Auflegung der Asche)
- So., 08.03. 08:30 Sonntagsgottesdienst anschl. Fastensuppenessen
- Do., 19.03. 10:00 Hl. Messe zum Josefitag

WEITERE TERMINE - BITTE UM VORMERKUNG

- Sa., 11.04. 20:30 Osternachtliturgie in Kirchberg
- So., 12.04. 06:00 Osternachtliturgie in Aschau
- Sa., 18.04. 06:15 Treffpkt. Kirchberg: Galiläagang nach Brixen
- So., 19.04. 09:00 Erstkommunion Kirchberg
- So., 03.05. 09:00 Firmung Kirchberg
- So., 17.05. 10:00 Erstkommunion Aschau

Aus der Pfarrkanzlei

November & Dezember 2019

**“Lasst die Kinder zu mir kommen ...”
Das Sakrament der Taufe empfangen:**

10.11. Leoni Daxer
10.11. Michael Walter Wallner
16.11. Benjamin Eisenmann
16.11. Teresa Horngacher
17.11. Fabian Andreas Brugger
07.12. Hannah Widmann
15.12. Alexander Paul Schipflinger



**“Ich nehme dich an und verspreche dir die Treue”
Diese Brautpaare gaben sich das Ja-Wort:**

09.11. Markus Josef Melmer & Katharina, geb. Spiegl
09.11. David Schmidt & Eva Maria Necker
(auswärts getraut)

Zu Gott heimgegangen sind:

01.11. Johann Edlinger (im 93. Lj.)
14.11. Maria Staffner, geb. Horngacher (im 81 Lj.)
23.11. Anna Maria Laure, geb. Fuchs (im 83 Lj.)
25.11. Franziska Lendl (im 97. Lj.)
28.11. Ferdinand Schütz “Ferry” (im 78. Lj.)
03.12. Johann Rieser (im 67. Lj.)
05.12. Rudolf Schmitter (im 93. Lj.)
21.12. “Sternenkind” Lorenz
22.12. Rupert Kogler (im 87. Lj.)
24.12. Josef Schiessl (im 76. Lj.)

Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe



Jahresrückblick 2019

TAUFEN:

32 Kinder, davon fünf auswärts, wurden durch die Hl. Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

ERSTKOMMUNION:

25 Kinder empfangen am 28.04.2019 in Kirchberg zum ersten Mal die Hl. Kommunion.

FIRMUNG:

35 Jugendliche wurden am 02.06.2019 von Regens Mag. Tobias Giglmayr gefirmt.

KIRCHLICHE TRAUUNGEN:

13 Paare schlossen vor Gott den Hl. Bund der Ehe, davon zwei auswärtige Paare. Ein einheimisches Paar hat auswärtig geheiratet.

STERBEFÄLLE:

Zu Gott heimgegangen sind in diesem Jahr 34 Katholiken.

KIRCHENAUSTRITTE:

29 Personen aus unserer Pfarre sind leider im Jahr 2019 aus der röm. kath. Kirche ausgetreten bzw. 15 haben den Austritt angemeldet.

KIRCHENEINTRITTE:

Wir freuen uns über zwei Wiedereintritte von Mitchristen.

Frühzahlerbonus nutzen

Es zahlt sich aus!

In den vergangenen Wochen erhielten Sie die Beitragsvorschreibung für den Jahres-Kirchenbeitrag 2020.

Wenn Sie Ihren Kirchenbeitrag bis Anfang März 2020 mit Frühzahlerbonus einzahlen, sparen Sie dadurch 4 % und unterstützen damit auch Ihre Pfarre vor Ort. Sie bekommt ebenso 4 % des Kirchbeitrags direkt überwiesen - weil Ihr Beitrag früher zur Verfügung steht und so bei der Verwaltung und Zinsen gespart werden.

Viele KirchbergerInnen beteiligen sich an dieser Aktion und leisten ihren Beitrag. „DANKE“ allen Pfarrmitgliedern, die dies auch im heurigen Jahr wieder nützen.

Bonus nützen – Pfarre stützen!

BONUSAKTION FÜR MEINE PFARRE

Sie sparen Geld und unsere Pfarre hat mehr davon! Alle Details und weitere Informationen finden Sie ebenfalls unter www.kirchen.net/kirchenbeitrag.

Pfarre Kirchberg in Tirol zum Hl. Ulrich, Kirchplatz 1, 6365 Kirchberg in Tirol
Tel. (05357) 2332, Fax: DW 12, Mobiltelefon.: 0676/8746 6615
Homepage: www.kirchberg.org , E-Mail: pfarre.kirchberg@pfarre.kirchen.net

Kanzleiöffnungszeiten: Mo, Do, Fr von 8:00 - 12:00 Uhr und Di 13:00 - 17:00 Uhr



Schöne Nikolausfeier im SeneCura Sozialzentrum

Im SeneCura Sozialzentrum freut man sich in der Adventzeit über allerlei weihnachtliche Bräuche: Anfang Dezember stand ein weiteres Ereignis ins Haus, auf das sich die Seniorinnen und Senioren schon viele Tage im Voraus freuten:

Der Nikolaus kam mit einem großen Sack, vollgepackt mit traditionellen Nikolaussackerln, vorbei. Die große Runde, die sich zum Besuch des Nikolaus im festlich geschmückten Saal versammelt hatte, erstrahlte, als er den Raum betrat. Die Seniorinnen und Senioren genossen den Nachmittag bei einem gemütlichen Kaffeekränzchen mit Lebkuchen, Erdnüssen und Mandarinen, während sie den Liedern der Ministrantinnen und Ministranten der Pfarre Kirchberg lauschten. Katrin Schweiger begleitete die Kinder mit ihrer Gitarre und zusammen sangen sie so manch heiteres Weihnachtslied, das zum Mitsingen und Mitschunkeln animierte.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Katrin für Ihr Engagement und ihre Mühen, die unseren Bewohnern/Innen wieder einen tollen Nachmittag bescherten.

Stimmungsvoller Adventmarkt

Auch der alljährliche Adventmarkt brachte die vorweihnachtliche Stimmung ins Sozialzentrum. Unter anderem bastelte unsere Mitarbeiterin Gabriele Eberl mit den die Seniorinnen und Senioren der Tagespflege bunten Baumschmuck, winterliche Dekoartikel und kuschelige Strickereien, die sie dann beim Weihnachtsmarkt präsentierten. Am Vorplatz des Hauses baute das Team dazu einige festlich geschmückte Stände auf, auf deren Auslage die Gäste die schmucken Basteleien bewundern und kaufen konnten. Selbstverständlich durften sich die Besucher/innen des Weihnachtsmarktes auch über allerlei Schmankerl freuen.

Neben köstlichem Gebäck, herrlichem Kuchen und herzhaften Ofenkartoffeln gab es für die fröhliche Runde eine ganz besondere Spezialität, die Mitarbeiterin Martha Strasser gemeinsam mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zubereitete: Tiroler Brodakrapfen. Die Mitarbeiter/innen, Seniorinnen und Senioren, deren Angehörige und viele Besucher aus dem Ort ließen sich die traditionellen Köstlichkeiten genüsslich schmecken und den Nachmittag bei bester Laune ausklingen.

Candle-Light-Dinner im SeneCura Sozialzentrum

Einer der Programmpunkte aus dem bunten Aktivitätenportfolio von SeneCura, der sich großer Beliebtheit erfreut, ist das Candle-

Light-Dinner. Die Mitarbeiter/innen des Hauses schmückten den Saal mit herbstlichen Dekorationen und erleuchteten den Raum in Kerzenschein, während das hauseigene Küchenteam ein stattliches Vier-Gänge-Menü kredenzte. Zu diesem fidelen Abend erschienen nicht nur die Bewohner/innen und deren Angehörige in eleganter Abendgarderobe, auch einige Ehrengäste waren geladen: Landtagsabgeordnete Claudia Hagsteiner, Bürgermeister Helmut Berger und seine Frau Barbara Berger sowie Vizebürgermeister Andreas Schipflinger mit seiner Gattin Sabine Schipflinger ließen sich diesen tollen Anlass nicht entgehen.

Landjugend zu Besuch im Sozialzentrum

Kürzlich wehte frischer Keksduft durch das Sozialzentrum: Die Landjugend kam, wie bereits im Jahr zuvor, vorbei um sich gemeinsam mit den Bewohner/innen des Hauses auf die besinnliche Adventszeit einzustimmen. Mit im Gepäck – leckere Kekse in Stern-, Christbaum- und Mondform sowie altbewährte Klassiker wie Lebkuchen, Vanillekipferl und Linzer Augen. Zusammen wurden die mit viel Liebe gebackenen und verzierten Kekse bei weihnachtlicher Stimmung verkostet und genossen.

Ein herzliches Dankeschön an die Landjugend Kirchberg für die gemeinsame Zeit sowie der köstlichen Keksspende.





Kathi Kitzbichler hält Lesung im Senecura Sozialzentrum

Unlängst herrschte unter den Bewohnerinnen und Bewohnern große Aufregung, als eine prominente Tirolerin dem Haus einen Besuch abstattete: Kathi Kitzbichler, die besonders für ihre Mundart-Gedichte bekannt ist und auch schon in mehreren Sendungen des ORF zu Gast war, kam persönlich im Haus vorbei. Für die Seniorinnen und Senioren brachte sie einige ihrer schönsten Gedichte mit, um sie im Rahmen einer großen Lesung vorzutragen. Insbesondere die Seniorinnen und Senioren, die die Tagesbetreuung des Senecura Sozialzentrums Kirchberg in Tirol in Anspruch nehmen, kennen Kathi Kitzbichler gut: Gabriele Eberl baut deren Gedichte nämlich regelmäßig in das bunte Aktivitätenprogramm ein. So entstand die Idee, Kathi Kitzbichler zum Geburtstag mit einer Glückwunschkarte zu gratulieren. Diese freute sich sehr und bedankte sich mit dieser Lesung bei den Bewohnerinnen und Bewohnern. Wir bedanken uns sehr herzlich für den Besuch und hoffen auf eine Wiederholung.

Senecura gratuliert seinen Mitarbeiterinnen:

Wohnbereichsleitung Magdalena Glarcher absolvierte kürzlich erfolgreich den Universitätslehrgang für Pflegemanagement in der mittleren Führungsebene. Gabriele Eberl schloss vor Kurzem erfolgreich die Ausbildung zur Montessori-Geragogin ab.



Wir gratulieren unseren Mitarbeiterinnen herzlichst für die bestandenen Ausbildungen und sind sehr dankbar, so motivierte Mitarbeiter in unserem Hause zu haben.

Senecura Kirchberg



LEBEN – LERNEN - LACHEN

**Volksschule
Kirchberg in Tirol**
Möselgasse 13, Kirchberg
Tel. und Fax: 05357/2595
www.vs-kirchberg.tsn.at

Klimaworkshop

Zur Vorbereitung auf die Klimakonferenz im Sommersemester hielt Frau Tassenbacher einen Energieworkshop an unserer Schule. Die Kinder erfuhren auf sehr anschauliche Weise, in welchen Formen Energie von uns genutzt wird und welche Möglichkeiten umweltverträglich sind.



Copiloten Training

Beim CO-Pilotentraining der AUVA wurde das richtige Anschnallen im Auto vermittelt.

Bauernhof-Besuch

Mitte November wurden die Erstklässler von den Kirchberger Bäuerinnen eingeladen auf den Stadlwieshof zu kommen. Gemeinsam

mit den Vorschülern spazierten die Kinder dorthin, um den Hof bzw. die, dort lebenden Tieren genau zu besichtigen. Neben Hühnern, Schweinen, Ziegen, Kälbern, Kühen, Schafen, Enten und Hasen, begeisterte die SchülerInnen vor allem ein junges Kätzchen, welches am Hof herumtollte und immer wieder den Kontakt zu den Kindern

Vom Traum zum Eigenheim

**Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann**



Bankstelle Kirchberg

Wohnen in den eigenen vier Wänden steht bei Ihnen ganz oben auf der Wunschliste?

Bauen Sie auf einen kompetenten und verlässlichen Partner, damit Sie immer den Überblick behalten.

Unsere Leistungen für Sie

- ✓ Professionelle Finanzierungsberatung
- ✓ Förderungsberatung und -abwicklung
- ✓ Persönliche Betreuung
- ✓ „Alles aus einer Hand“



Ich und mein Team der Bankstelle Kirchberg sind gerne für Sie da!

Thomas Erber M.A.

Leiter Bankstelle Kirchberg | Diplom. Firmenkundenbetreuer
Tel. 05357 2219 44312 · thomas.erber@rrb.at



Foto: @delfranco



suchte. Nachdem die Kinder alle Ställe und Tiere angesehen und ein paar Informationen zu den Tieren erfahren hatten, wurden sie mit ihren Lehrpersonen zu einer herrlichen Jause eingeladen. Frisch gebackenes Brot mit hofeigenen Produkten, wie Eiern,

Aufstrich, Marmelade und Honig schmeckten allen. Besonders gut war auch der warme Punsch, der bei dem kalten Wetter von innen wärmte. **Vielen Dank den Bäuerinnen für die Gastfreundschaft!**

Unterrichtspraktikum in der Mehrstufenklasse

Im November wurde die Mehrstufenklasse zwei Wochen lang von Johanna, einer Studentin der Pädagogischen Hochschule und angehende Volksschullehrerin begleitet. Sie sammelte dabei ihre





ersten Erfahrungen in einer Klasse mit unterschiedlichen Schulstufen. Da der Tiroler Vorlesetag in die Zeit ihres Praktikums fiel, bereitete Johanna das Buch „Der Rabe, der anders war“ vor, um es den Kindern vorzulesen und mit ihnen zu besprechen. Im Sachunterricht stand das wichtige Thema „Erste Hilfe“ im Mittelpunkt.

Die Kinder übten den Notruf, lernten einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen, wie gutes Zureden, Fenster öffnen, auf eine gemütliche Position achten, ... kennen und wissen nun, wo es in der Schule Erste-Hilfe-Koffer und Feuerlöscher gibt. Das Spiel „Eins, zwei oder drei“ zu verschiedenen gefährlichen Situationen und welche Notrufnummer man dabei wählen sollte, gefiel den Kindern besonders gut. Alles Gute für dein weiteres Studium, Johanna!

Schwimmtraining

Die Kinder der 3b Klasse waren in der Aquarena schwimmen. Dort trainierten sie an drei Donnerstagen mit Schwimmlehrerin Bettina. Eine Schülerin berichtete begeistert: „Wir übten den Kopfsprung und schwammen in verschiedenen Techniken. Obwohl es sehr anstrengend war, machte es großen Spaß!“ Zum Schluss machten die Kinder eine Prüfung für ein Schwimmabzeichen.

Tag der offenen Tür für die 4. Klassen

Große Aufregung herrschte am 6. Dezember, nicht nur wegen des Hl. Nikolaus, vor allem bei den

Viertklässlern. Die NMS öffnete einen Vormittag lang ihre Türen für „die Zukünftigen“.

Je nach Interesse konnten sie an verschiedenen Projekten teilnehmen: Theater, Flagfootball, Physik- Chemie, Erste Hilfe, Ernährung (Kochen), Informatik, Alle waren mit Freude und Eifer dabei, es war ein aufregender Vormittag in der NMS.

Fest des Teilens

Ganz im Zeichen der Heiligen Elisabeth, der Heiligen Barbara, des Heiligen Nikolaus und der Heiligen Luzia stand unser heuriges „Fest des Teilens“. Alle Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und präsentierten unsere Heiligen in Form von kurzen Rollenspielen, Lichtertänzen und Liedern.

Adventkranzweihe mit Vorstellungsgottesdienst

„Wir sagen euch an den lieben Advent“, mit diesem bekannten Lied durften die Kinder der Volksschule Kirchberg den Gottesdienst feierlich eröffnen.

Für unsere Erstkommunionkinder hat die Adventkranzweihe eine noch größere Bedeutung bekommen, denn sie durften sich bei diesem Adventgottesdienst vorstellen. Vielen DANK an alle Sänger und Leser für die tatkräftige Unterstützung, es war eine feierliche Einstimmung in den 1. Advent.



Wenn Weihnachtspackerl auf Reisen gehen ...

Auch in diesem Jahr verpackten die SchülerInnen der VS Kirchberg und der VS Aschau viele schöne Weihnachtspakete für Kinder in Rumänien. Veranstaltet wurde die Aktion wieder von Round Table Kitzbühel.

Schulische Tagesbetreuung Kirchberg

Neues pädagogisches Team in der Nachmittagsbetreuung



Romina Schmiederer mit ihrem neuen Team!

Herbst in der Nachmittagsbetreuung

Da sich der Herbst Großteils von seiner schönsten Seite zeigte, waren wir am Nachmittag regelmäßig im Freien unterwegs. Wir spazierten



gerne in die Waldschule oder spielten im Pausenhof. Aber auch die gemeinsamen Bastel- und Malaktivitäten in den Freizeitstunden machten uns viel Spaß!

Advent in der Nachmittagsbetreuung

Die Vorweihnachtszeit ist die schönste Zeit im Jahr. Wir bastelten Lichtergläser und schmückten den Tagesraum. Nachmittags genossen die Kinder die tägliche Adventsjause, hörten die Legende vom Hl. Nikolaus und hatten Spaß am Besuch des kleinen Krampus „Felix“. Aber besonders toll waren die Tage, an denen Frau Holle ihre Betten fest schüttelte und wir im Schnee spielen konnten!

VS Aschau

Vorlesetag in der VS Aschau

Vorlesen und vorgelesen bekommen - eine großartige Möglichkeit, gemeinsam Zeit zu verbringen. Wir haben den großen Vorlesetag genutzt und Thomas Steinbacher hat uns das Buch „Der kultivierte Wolf“ vorgelesen.



Fotos: Volksschule Kirchberg/Aschau



NMS KIRCHBERG in Tirol

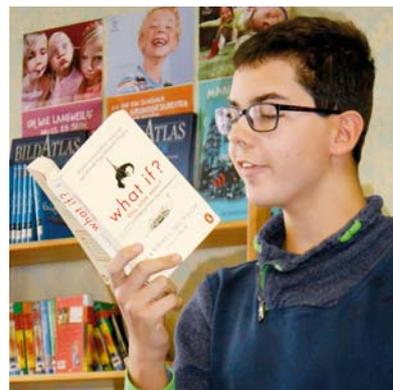
Bezirk Kitzbühel
A-6365 Kirchberg i.T.
Möselgasse 15
Tel. 05357/2596 · Fax 25964
www.hs-kirchberg.tsn.at

4. Tiroler Vorlesetag an der NMS Kirchberg

Der 4. Tiroler Vorlesetag am 18. November stand in der NMS Kirchberg unter dem Motto „Eine musikalische Lesereise – Schülerinnen und Schüler lesen und musizieren für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler“. Die ersten drei Stunden verbrachten die Schülerinnen und Schüler in der Bibliothek und waren mit großer Begeisterung und großem Eifer ganz bei der Sache.

Die verschiedensten Texte, wie Buchauszüge, Märchen, Unglaubliches, Gedichte, Zungenbrecher, Texte mit verteilten Rollen, ... wurden von den Kindern vorgelesen.

Unterbrochen wurde diese Lesereise durch die verschiedensten Musikstücke, die die Schülerinnen und Schüler auf ihren Instrumenten darboten. Anschließend gab es noch eine Lesejause in der Aula, die die Kinder mit Hilfe ihrer Eltern selbst zubereitet hatten.





Krippen bauen an der NMS Kirchberg

Nachdem im letzten Schuljahr im Werkunterricht viele schöne Krippen in der Vorweihnachtszeit entstanden sind, entschlossen sich die Werklehrer J. Haselsperger und H. Riser auch heuer wieder mit den Schülern welche zu bauen.

In vielen Stunden entstanden wieder sehr schöne Krippen, jede für sich ein Kunstwerk. Nachdem sie in der Aula der NMS Kirchberg 2 Wochen ausgestellt waren, wurden sie vom Diakon Ch. Mühlbacher wenige Tage vor Weihnachten im Beisein von Herrn Dir. Rainer gesegnet.

Anschließend nahmen die Kinder ihre Krippen mit nach Hause indem sie hoffentlich noch viele Weihnachten ihren Platz unter dem Christbaum haben werden.





POLYTECHNISCHE SCHULE Brixen im Thale

☎ 6364 Brixen im Thale, Pfarrfeld 1 ☎ + 43 5334 82012

✉ direktion@pts-brixen.tsn.at 🌐 www.pts-brixen.tsn.at



Besuch der Raiffeisenbank Brixen i.Th.

Die wirtschaftliche Fachbereichsgruppe hatte die Möglichkeit, die täglichen Bankgeschäfte hautnah zu erleben. Frau Julia Staffner von der Raiffeisenbank Brixen i.Th. machte mit uns einen Rundgang durch die Bank, erklärte uns dabei die Selbstbedienungsgaräte im Foyer, zeigte uns die Hauptkassa und den Tresorraum und informierte uns über den Zahlungsverkehr im Allgemeinen. Außerdem präsentierte sie uns die derzeit attraktivsten Sparformen mit all ihren Vor- und Nachteilen. Für uns eine tolle Gelegenheit, das in der Theorie Gelernte praxisnah nachzuvollziehen. Vielen Dank!

Projekt „Lehrling gesucht“

Die Raiffeisenbanken des Bezirkes haben sich zum Ziel gesetzt, die Schüler der Polytechnischen Schulen auf ihrem Weg zur geeigneten Lehrstelle entsprechend zu unterstützen. Dabei werden Lehrstelleninserate lokaler Betriebe in einer Mappe zusammengefasst und an die Schüler weitergegeben. Zudem finanzieren sie in Zusammenarbeit mit dem Berufs- und Bildungsconsulting des WIFI Tirol ein Bewerbungstraining, bei dem zunächst in Gruppenarbeiten wichtige Aspekte zum Thema „Bewerbungsunterlagen“ bzw. „Bewerbungsgespräch“ erarbeitet und präsentiert wurden.

Zum Abschluss durften Freiwillige in einem Rollenspiel mit Frau Nagele, der Leiterin des Trainings, ein Vorstellungsgespräch üben. Durch das Feedback der Zuhörer konnten Fehler aufgezeigt und wertvolle Tipps gegeben werden. Damit sollte das reale Bewerbungsgespräch in Zukunft auf jeden Fall gelingen!



Die wirtschaftliche Fachbereichsgruppe mit J. Staffner von der Raiffeisenbank Brixen i.Th.



Unsere Schüler mit Frau Nagele (links) und den beiden Raiffeisenclubbetreuerinnen aus Brixen i.Th. bzw. Westendorf (rechts)

Fotos: Poly Brixen

Gute Gründe für die PTS und eine Lehre

Rund 200 Lehrberufe gibt es in Österreich. Für technisch Interessierte oder für Kontaktfreudige, für Organisations-Genies oder für Zahlentiger, für Kreative oder für Kraftvolle, für Allwettertypen oder für „Büropflanzen“ ...



Rein ins Leben!

Weniger aus Büchern, mehr vom Leben lernen: 80 % der Lehrausbildung spielen sich in der

betrieblichen Praxis ab, 20 % in der Berufsschule.



Jobeinstieg statt Schulalltag.

Vom ersten Tag an im Berufsleben stehen und Berufserfahrung sammeln: Du genießt die praktische Abwechslung im Beruf und trägst – mit jedem Jahr mehr – die Verantwortung.

angehoben, je nach Lehrberuf im ersten Jahr bis zu 900,- im Monat!



Einkommen statt Taschengeld.

Leistung bringen, die honoriert wird: Die Lehrlingsentschädigungen wurden deutlich

angehoben, je nach Lehrberuf im ersten Jahr bis zu 900,- im Monat!



Fachkarriere statt Akademikerschwemme.

Meisterprüfung, Weiterbildung oder sich selbstständig machen: Fast jede

3. Führungskraft in Österreich hat mit der Lehre angefangen! Alle Infos dazu auf www.lehre-respekt.at

Jetzt anmelden! - Denn die Lehrlinge von heute sind die dringend gesuchten Facharbeiter von morgen!

Anmeldungen auf www.pts-brixen.tsn.at

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.pts-brixen.tsn.at

Vereinsnachrichten

E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012
Fax: 05334 82014



Bewegen macht Spass!

Es findet wie immer statt: Das Hallentraining (Lauf- und Ballspiele) des ALC Kirchberg für alle Kids. Der Spass steht dabei im Vordergrund. Gerne könnt ihr auch mal zu einem kostenlosen Schnuppertraining vorbeikommen. Nehmt eure Freunde mit!

Kinder im Volksschulalter jeden Freitag von 15:30 – 17:00 Uhr

Jugend (Mittelschule oder Gymnasium) jeden Freitag von 17:00 – 18:30 Uhr

Nähere Infos unter www.alc-kirchberg.at

Jahreshauptversammlung

Im Dezember 2019 fand wieder eine Jahreshauptversammlung des ALC statt. Neben den Berichten des Obmannes und der anderen Funktionäre wurde dieses Mal auch wieder Neuwahlen durchgeführt. Der neue Ausschuss hat sich inzwischen auch schon zu einer Sitzung eingefunden und viele neue Pläne eschmiedet.

Den „alten“ bzw. ausgetretenen Ausschussmitgliedern wurde für ihre jahrelange freiwillige Arbeit mit einem kleinen Präsent gedankt. Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Plissees

Design-Plissees by *Manedi*

Junges Design schafft neue Perspektiven – Farblich abgestimmte und trendorientierte Plissees von erfal.

www.erfal.de
Räume neu erleben

erfal

Brixentaler Straße 24 • 6365 Kirchberg in Tirol
T. 05357 2373 • raum@reitstaetter.at • www.reitstaetter.at

- Polsterungen
- Vorhänge
- Teppichböden

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden
- sämtliche Reparaturen
- eigene Näherwerkstätte

Obmann
Hagsteiner Sebastian

Sportl. Leiterin
Hagsteiner Claudia

Obmann Stv.
Hetzenauer Cilli

Sportl. Leiterin Stv.
Meulendijks Els

Kassier
Schweiger Nicole

Kassaprüfer
Goldbacher Heinz und
Visser Theo

Kassier Stv.
Haas Petra

Schriftführer
Schnaitl Dietmar (vorläufig)
Schriftführer Stv. +
Social Media
Hagsteiner Vanessa



alpenverein
kirchberg

ÖAV Sektion Kirchberg/Tirol

„Vanille Gipfel - Ski Tour“
Bergerkogel 2656 m – Virgental / Osttirol

Steil führt die frisch gezogene Skispur durch den Wald Bergauf. Die Schneemengen wachsen deutlich an, je höher wir kommen. Der Novemberschnee hat hier in Osttirol eine mächtige, inzwischen gut gesetzte Schneeschicht hinterlassen. Wir gewinnen rasch an Höhe und erreichen nach einer ersten kurzen Pause auf der Marchalm die Schulter mit dem Namen Bläß auf 2225 m. Hier hat der Nordföhn ganze Arbeit geleistet und den Pulverschnee des Vortages verblasen. Aber die herrliche Aussicht oberhalb der Waldgrenze lässt auch einen Blick auf den Gipfel zu. Und so können wir bereits Abfahrtsmöglichkeiten, in den mit Pulverschnee gefüllten Rinnen und Mulden, ausmachen.

Die zweite Pause hier auf der Bläß tut gut. Es trennen uns nur noch gut 400 Höhenmeter vom Gipfel. Einige Teilnehmer kämpfen bereits mit dem anstrengenden, steilen Weg nachdem wir schon 1000 Höhenmetern aufgestiegen sind. Da der Gipfel schon nah ist, steigt die Motivation diesen auch zu erreichen. Ausgerüstet mit Sprechfunkgeräten können wir einen unterschiedlichen Schritt wählen. Die Kommunikation mit allen Teilnehmern bleibt dadurch aufrecht.

Die Ersten die den Gipfel schon erreicht haben beginnen sich unverzüglich warm zu halten, denn es ist zweistellig unter Null. Danach werden erste Vorkehrungen zu unserer traditionellen „Vanillegipfel“ Rast getroffen. Eine bequeme Sitzbank wird in den windgeformten Schnee geschaufelt und mit Skiern als Sitzbank abgedeckt. Inzwischen sind alle Teilnehmer am



Britta, Liane, Martina, Hubert - hoch über dem Virgental am Weg zu Bläß 2225 m



Hubert, Britta, Martina, Liane unterhalb des Bergerkogel 2656 m



Vanille Gipfel Rast v.l.nr. Jenny, Bettina, Tom, Hans, Hubert, Ulli (hinten) Liane, Martina, Gerlinde und Britta. Hans und Ulli Zlöbl sind Freunde, die wir zufällig am Gipfel waren.

Gipfel angekommen. Auf luftgefüllten Sitzkissen lässt es sich hier aushalten und bei frisch zubereitetem Glühwein, Weihnachtskekse und Linzer Schnitten vergisst man plötzlich die Kälte und die Anstrengung des Aufstiegs, genießt das atemberaubende Panorama und freut sich auf die Tiefschneeabfahrt.

Paul Koller betreut die monatlich für unsere Mitglieder ausgeschriebenen

alpinen Touren. Mit viel Gefühl und Rücksicht auf alle Können- und Erfahrungsstufen der Teilnehmer gelingt es ihm, auch Skitourenanfänger zu schönen Unternehmungen mit weit über 1000 Höhenmeter zu coachen. Kameradschaftliches Denken und Hilfsbereitschaft stehen für ihn vor Leistungsgeizismus! Mit Teamgeist zu selbstständiger alpinistischer Entwicklung!



Planung, Datum und das voraussichtliche Gebiet für die nächsten alpinen Touren sind schon festgelegt und auf der Homepage des ÖAV Sektion Kirchberg nachzulesen. Auch im Kitzbühler Anzeiger gibt es dazu Kurzinformationen. Die genaueren Informationen zur den Touren werden über eine WA Tourengruppe verteilt. Die Anmeldung zu den Touren kann auch direkt beim Bergführer erfolgen.

Wichtig! Neue TeilnehmerInnen bitte Telefonnummer, E-Mailadresse und Sektionszugehörigkeit angeben.

Text und Fotos: Paul KOLLER



Freudige Gesichter über die geschaffte knapp 1500 Höhenmeter Skitour und die Pulverabfahrt.

AbenteuerBERG – Schifahren | Bergsteigen | International

Paul KOLLER - Reither Gasse 73 - A-6365 KIRCHBERG i. Tirol - office@abenteuerberg.at - Tel. +43 676 3024270

- ZIMMEREI
- HOLZBAU
- FENSTER
- TÜREN
- GEBÄUDE-SANIERUNG

Perfekte Planung, saubere Ausführung für Neu- und Umbauten - ganz nach Wunsch. Versprochen!

AHA Obermüller • Holzbau-Tischlerei GmbH • 6365 Kirchberg in Tirol • Tel. +43 5357 2629 • Fax +43 5357 3252
aha-obermueller@aon.at • www.aha-holzbau.at



BUFFET CRAMPON

EXKLUSIVER PARTNER



winter woodstock der Blasmusik

**Blasmusik
on the rocks**

20.-22. MÄRZ 2020 | BRIXEN | KIRCHBERG | WESTENDORF

GESAMTSPIEL

MOOP MAMA | VIERA BLECH

FOLKSHILFE | INNSBRUCKER BÖHMISCHE

ALPENBLECH | ORIGINAL WOODSTOCK MUSIKANTEN

KAPELLE SO&SO | FRANZ POSCH & SEINE INNBRÜGGLER

DA BLECHHAUF'N | WÜDARA MUSI | ALPENLANDLER MUSIKANTEN

VLADO KUMPAN UND SEINE MUSIKANTEN | DIE FEXER | PONGAUER TANZLMUSI

MACHLAST | TEGERNSEER TANZLMUSI | PS:RELOADED | HALLGRAFEN MUSIKANTEN

WEISS'NGROANA | BERTHOLD SCHICK UND SEINE ALLGÄU 6 | EBBSER KAISERKLING

WOODSTOCK OBERKRÄINER MOB | ESCHENAUER TANZLMUSI | BRADLBERG MUSIG

BLASKAPELLE GEHÖRSTURZ | 6/8 ERG'SPANN | BLASKAPELLE JUNGER SCHWUNG | DIE GOLDRIEDER

SOUTHBRASS | BLASMUSIK LESANKA | BLECHZINNEN | 6ER BLAS | STRAWANZER BLASMUSIK

MACH7 | SÜDTIROLER RIFFBLECH | GASTERLÄNDER BLASMUSIKANTEN | OBIKRÄINER | DIE PUCHER

DIE LUNGAUER | WEINBERGER BÖHMISCHE | WINDSTREICH MUSIKANTEN | DIE FIDELN ASCHAUER

Alle Tickets & Infos unter www.winterwoodstock.at



3 TAGE | 3 ORTE | 3 BERGE | 6 BÜHNEN

Local Hero Tickets

für Einheimische erhältlich
beim TVB

BUFFET CRAMPON



Brixen - Kirchberg - Westendorf



IRRSINGING GROSS



TOP-EVENTS

IM FEBRUAR / MÄRZ 2020

Kitzbüheler
Alpen

Brixen - Kirchberg - Westendorf

- 08. 02.** **UI Rodelspaß am Gaisberg**
...mit den jungen Zillertalern beim Gaisbergstüberl
- 20. 02.** **Hervis Skitourenwinter**
Nutzen Sie die Gelegenheit neues Equipment oder Ihr eigenes auf Herz und Nieren zu testen. Lassen Sie sich von Profis zeigen wie es geht und was alles möglich ist.
Ab 17:30 Uhr an der Talstation Gaisberglift
Teilnahmebedingungen und Anmeldung auf www.hervistourenskiwinter.at
- 23. 02.** **Faschingsrodeln**
Ab 13 Uhr treffen sich alle verkleideten Faschingsnarren, oder auch alle schaulustigen Faschingsmuffel beim Gasthaus Ober-gaisberg. Alle Infos unter www.rodelerverein.at
- 27. 02.** **Winter Clubbing**
Heißer Sound und coole Drinks mit den DJ's und Produzenten Harris & Ford - in der arena365 Kirchberg ab 21 Uhr.
- 07. 03.** **Goas Winterchallenge**
Der Verein Speascht Goas Race Events veranstaltet wieder die GOAS Winter Challenge auf den Kirchberger Hausberg. 1 Ski-Tourengeher, 1 Rodler und 1 Bergläufer bilden ein Team! Start ist um 16:30 Uhr
- 11. 03.** **Burning Ski Festival**
Live Konzert mit der Band Rowwen Héze am Dorfplatz in Kirchberg
- 20. 03.** **Winter-Woodstock der Blasmusik**
- **22. 03.**
Auf den Skihütten geht tagsüber schon die Post ab: „Blasmusik on the Rocks“ lautet das Motto am ganzen Wochenende. Am Abend darf an den zwei Festivalbühnen gefeiert werden. Bekannte und moderne Blasmusiken sorgen für beste Stimmung. Alle Infos unter: www.winterwoodstock.at
- 26. 03.** **Fotovortrag Helmut Pichler**
Sambesi – der Wilde Fluss im Süden Afrikas um 19:30 Uhr in der arena35
- 04., 11., 18. 02., Happy Ski Show mit den Kirchberger Skischulen auf der Skiwiese**
03. 03.



Kleinkinder Betreuung



WO: arena365
Sportplatzweg 39
6365 Kirchberg in Tirol

TEILNEHMER: max. 5 Kinder, 1 bis 3 Jahre

Öffnungszeiten: Dezember bis März

Preise: Halbtags: 20,00€
Ganztags: 40,00€
Ganztags: 48,00€ (inkl. Mittagessen)

ANMELDUNG: Tourismusverband Kitzbüheler Alpen - Brixental
info@kitzbueheler-alpen.com
0043 57507 2000



FÜR GÄSTEKINDER VON 1 BIS 3 JAHREN



Happy Ski Show
TIROL
KIRCHBERG

AUF DER
SKIWIESE KIRCHBERG



DIENSTAGS

28. 4. 11. 18. 3.
JÄNNER FEBRUAR FEBRUAR FEBRUAR MÄRZ

AB 20.30 UHR



SENIORENBUND KIRCHBERG

Liebe Freunde, liebe Leser!

Schon wieder haben wir ein Jahr hinter uns gebracht. Dem Einen ging es zu schnell, dem Anderen zu langsam. Je nachdem, was es gebracht hat. Nun lassen wir 2019 hinter uns, und richten unsere Augen und unsere Gedanken nach vorne, auf 2020. Erwähnen möchte ich noch unsere herbstlichen „Ausrückungen“.

Da hatten wir die Törggelen Fahrt nach Villanders, das ziemlich hoch über dem Eisacktal liegt. Gut, dass wir einen Kleinbus dabei hatten, der uns schwächeren Geher einen Fußmarsch von circa 20 Minuten erspart hat. Vorher gab es einen Bummel durch Sterzing, das um diese Zeit auch schon ziemlich ruhig ist. Während wir uns dann auf dem Johannsenhof das vorzügliche Törggelen Menü und den Wein schmecken ließen, hat uns Pauli wieder einmal mit seiner Zugin in Stimmung gebracht. Aber wenn's am Schönsten ist, mussten wir wieder nach Hause.

Am 12. Dezember war der Höhepunkt des Jahres, die Adventfeier im Lifthotel. Wir durften wieder einige Ehrengäste begrüßen. Unseren Lieben „Altpfarrer“ Mag. Gerhard Erlmoser, den Bürgermeister Helmut Berger, den neuen Bezirksobmann Hans Brandstätter und unseren Vizebürgermeister Andreas Schipflinger. Musikalisch unterhielten uns vorzüglich, mit der Zeit angepasster Saitenmusik, 3 nette Dirndl'n von der Musikschule Kirchberg.

Etwas später besuchten uns dann die Kinder von DO-RE-MI aus Telfs, mit ihrer Lehrerin. Wir hatten schon einmal das Vergnügen, diesen Kinderchor bei uns zu Gast zu haben. Mit ihren hellen, klaren Stimmen, Sicherheit und Können, trugen sie die schönen Lieder vor. Es war ein reines Vergnügen. Wir bedanken uns bei Fam. Gansterer, die diesen Auftritt ermöglicht haben. Danach ging man erfüllt von Freude nach Hause.



Törggelen Villanders



Weihnachtsfeier Lifthotel

Am 15. Dezember gab es noch einen feierlichen Höhepunkt für die die dabei waren. Beim Salzburger Hirtenadvent in der Aula der Universität Salzburg „Hast an Engl g'hört?“. Mit Musik von Tobi und Tobias Reiser, Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Michael

Haydn u.A. Mitgewirkt haben auch eine Bläsergruppe, ein Chor, Stubenmusik und 20 Hirtenkinder, die Alle begeisterten. Anschließend besuchten wir den Christkindlmarkt am Domplatz. Danach ging es wieder nach Hause.



Nun sind wir schon wieder dabei, ein Fühjahrprogramm zu erstellen, das ihr beim Erscheinen dieser Ausgabe vielleicht schon in den Händen habt. Gleichzeitig bekommt ihr den Erlagschein für den Mitgliedsbeitrag beigelegt. Wir bitten Euch höflich um Eure Einzahlung. Wir hoffen, dass ihr mit dem neuen Programm zufrieden seid, und wir uns bei dem einen oder anderen Ausflug oder einer Veranstaltung wiedersehen.

Bis dahin herzlich Leni



Hirtenadvent Salzburg

Bundesmusikkapelle Aschau

Die Musikkapelle Aschau ist erholt und motiviert aus der Winterpause zurück. Ein ereignisreiches Musikjahr 2019 liegt noch nicht weit zurück, speziell die erfolgreichen Konzerte und die verschiedenen Ausrückungen in den Sommermonaten bleiben den Musikantinnen und Musikanten sicherlich in Erinnerung. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle nochmals allen Marschsteigerern und Förderern, die die Musikkapelle im Jahr 2019 so tatkräftig unterstützt haben.

Für das heurige Musikjahr wurde mit der Probenarbeit bereits wieder begonnen, das erste Ziel ist das Frühjahrskonzert im Mai in der arena365.

Im März wird voraussichtlich das Konzert des Bezirksorchesters in Kirchberg stattfinden. Am Ende des Monats werden tausende Gäste zum Woodstock der Blasmusik ins Brixental anreisen, bei dem auch die Musikkapelle Aschau mitwirken wird.

Der Sommer wird ebenfalls wieder sehr ereignisreich, unter anderem stehen das Bezirksmusikfest in Jochberg und das alljährliche Staudenfest, bei dem die Marschierbewertung des Musikbezirkes stattfindet, am Programm. Natürlich finden wie gewohnt die Platzkonzerte am Sonntag Abend in Aschau statt.



Foto: Mario Salvenmoser

Die Musikkapelle Aschau freut sich auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer über das ganze Jahr hinweg und blickt motiviert auf die kommenden Monate.

BMK Aschau

**QUALITÄTSMÖBEL VOM
TISCHLERMEISTER**

**KÜCHEN
WOHNZIMMER
SCHLAFZIMMER
GARDEROBEN
BADMÖBEL
TÜREN**

**Möbel
MANZL**

Qualität vom Tischlermeister
SEBASTIAN MANZL

Sebastian Manzl, 6361 Hopfgarten, Tel: 0699 10930160, www.moebelmanzl.simplesite.com



Liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger,

heute darf ich mich als Gastschreiber anstatt meines geschätzten Kollegen Dr. Gernot Tomaselli aus meiner Akupunkturpraxis in Kitzbühel melden.

Ich hoffe Sie haben eine ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020 erlebt. Möge das neue Jahr viel Gesundheit, Freude und Liebe für Sie bringen.

Im folgenden Beitrag stelle ich Ihnen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Akupunktur, speziell der äußerst effektiven Methode der Zhu Skalp Akupunktur (ZSA) vor.

Vielen von Ihnen ist sicherlich die gute Wirkung von Akupunktur bei Migräne, Rücken- und generell Gelenkschmerzen, auch nach Unfällen oder Operationen sowie u.a. Heuschnupfen bekannt.

Doch auch bei Reizblase, Fersensporn, Schlaflosigkeit, Stimmungsschwankungen, Nerven- oder chronischen Schmerzen, Frozen Shoulder, Magen-Darm Beschwerden, Reizdarm, Muskelverspannungen, Regelbeschwerden und wiederkehrenden Infekten kann Akupunktur deutliche Besserung bis zur Beschwerdefreiheit bringen, um nur einige Indikationen zu nennen.

Im Herbst 2019 habe ich die ZSA Ausbildung in Melbourne abgeschlossen. Diese spezielle in Österreich kaum bekannte Akupunkturmethode kann alleine oder kombiniert mit herkömmlicher Akupunktur bei beinahe jedem Patienten angewendet werden.

Das Steckenpferd der Skalp Akupunktur nach Dr. Ming Qing Zhu ist jedoch sicherlich die erfolgreiche



Foto: Privat

Anwendung bei neurologischen Patienten und Krankheitsbildern, bei denen sich meist ohne adäquate Betreuung ein sehr langsamer bis stagnierender Heilungsverlauf oder sogar eine mit der Zeit zunehmende Krankheitsverschlechterung zeigt. Hier kann die ZSA Methode mit den in der Kopfschwarte sehr flach eingestochenen Nadeln eine deutliche Besserung der Beschwerden, auch bei schwerwiegenden Problemen wie z.B. Halbseitenlähmung, Sprachstörung, oder Gangunsicherheit nach Schlaganfall, Nervenläsionen, Nervenschmerzen, Parkinson oder Multiple Sklerose bewirken. Um den Wirkungseffekt zu verlängern, ist es meist problemlos möglich, die kurzen schmerzlosen Nadeln für bis zu 3 Tage in der Kopfschwarte zu belassen.

Zusammen mit intensiver Physio- bzw. Eigentherapie, Gedankentraining und Atemübungen kann somit ein potenzieller + prolongierter + positiver (3P) Effekt auf den Patienten und dessen Beschwerden wirken.

Auf www.youtube.com unter dem Kanal MOYEE95110 kann man Highlights der Behandlungen mit der ZSA Methode sehen.

Bei Fragen zur Akupunktur oder Erfolgsaussichten bei diversen Krankheitsbildern können Sie mich gerne telefonisch unter 0676 7555466 oder via info@akupunktur-kitz.at kontaktieren.

Weitere Informationen finden Sie auf meiner Homepage www.akupunktur-kitz.at

Ebenso ist ein kostenloses Erstgespräch über ca. 15 Minuten nach Voranmeldung in meiner Ordination möglich.

Somit wünsche ich Ihnen einen guten Start ins neue Jahr 2020 und verbleibe mit Dank an Dr. Gernot Tomaselli für diese Gelegenheit, Sie über einige Aspekte der jahrtausendealten faszinierenden Methode der Akupunktur zu informieren.

Dr. Daniel Schöpf
Akupunkturpraxis Kitzbühel



diebühne Kirchberg unter neuer Führung!

Es war 1993 als Josef Pöll den Vereinsobmann der Heimatbühne übernahm. In dieser Zeit bis heute wurde viel gelacht, gespielt, neue Mitglieder rekrutiert und alle neuen sowie alten Mitglieder von diebühne Kirchberg (wie Sie seit 2018 heißt) wuchsen zu einer richtigen Theaterfamilie zusammen.

Nach 26 Jahren beschloss unser lieber Präsident Sepp den Führungsstab jedoch weiterzureichen. Der neue Obmann oder besser gesagt die neue Obfrau wurde am 22.11.2019 einstimmig gewählt und heißt nun Claudia Widmann. Wir freuen uns auf eine neue spannende Zeit mit unserer Claudia und sind guter Dinge das uns unser Sepp als Spieler auf Jeden Fall erhalten bleibt.



Foto:diebühne

Nochmal a großes DANKE SEPP -
deine diebühne Kirchberg!



Festliche Aufführungen mit instrumentaler Begleitung

Zum Hochfest Maria Empfängnis brachte der Kirchberger Chor die Bauernmesse von Annette Thoma zur Aufführung. Verena Müllauer begleitete uns auf der Harfe. Vielen Dank dafür!

Schießl Anneliese, Krimbacher Josef, Schermer Patricia, Kals-Schmiedinger Petra und Schipflinger Matthäus verschönerten als Klarinettenensemble die Aufführung der Kleinen Böhmisches Weihnachtsmesse bei den Festgottesdiensten zu



Foto:Kirchberger Chor

Weihnachten. Ein herzliches Dankeschön an unsere Musikanten. Weiters möchte der Chor auch ein besonders großes Dankeschön an Berta Engl für ihren unermüdlichen Einsatz aussprechen. Seit der Gründung des Chores im Jahr 1983 begleitet sie an der Orgel unsere Auftritte und ist eine große Stütze für uns!

Wieder einmal ergeht an alle Sangesfreudigen die Einladung zum

Mitsingen im Kirchberger Chor: unsere wöchentliche Probe ist jeweils am Dienstag von 20 -22 Uhr und wir würden uns sehr über stimmliche Verstärkung freuen! Anmeldungen werden gerne von Pepi Scharinger, dem Obmann des Chores, entgegen genommen.

Telefon: 069910092269

Kirchberger Chor



Der Winter auf dem Bauernhof

Der Kirchtag war und ist ein wichtiges Fest für die bäuerliche Bevölkerung im Herbst, um für eine gute Ernte zu danken und zugleich auch ausgiebig zu feiern. Neben „gutem Essen“ wurde musiziert, gesungen und getanzt. Nun kam die „staadere“ Zeit ins Land - wenn auf den Bauernhöfen im Spätherbst „zugestellt“ wurde, das heißt, die Tiere nicht mehr auf die Weide kamen und nunmehr Trockenfutter, also Heu auf dem „Speiseplan“ stand, kehrte auf den Höfen ein wenig Ruhe ein. Jetzt wurden jene Arbeiten in Angriff genommen, für die man in der Wachstumsperiode zu wenig Zeit hatte, bzw. die man speziell im Winter erledigen musste.

Die Bäuerin und die Mägde holten das Spinnrad hervor, um Schafwolle und Flachs zu spinnen. Hin und wieder kamen auch die Leute von den Nachbarhöfen auf einen „Hogascht“ vorbei, dann ging es oft lustig her - „Zufällig“ hatte einer sogar ein Musikinstrument dabei - da wurde natürlich auch gesungen und getanzt. Mancherorts gab es einen sogenannten „Teeball“, da kamen auch die Nachbarn zusammen, es gab Tee - die „wichtigen Zutaten“,

Rum oder Schnaps hatten die Leute oft selbst mitgebracht. Gewiss fanden sich bei derartigen Gelegenheiten manchmal neue Pärchen zusammen und im nächsten Herbst oder Winter wurde vielleicht schon zur Hochzeit geladen, in den Frühjahrs- und Sommermonaten gab es ganz selten eine Hochzeit!

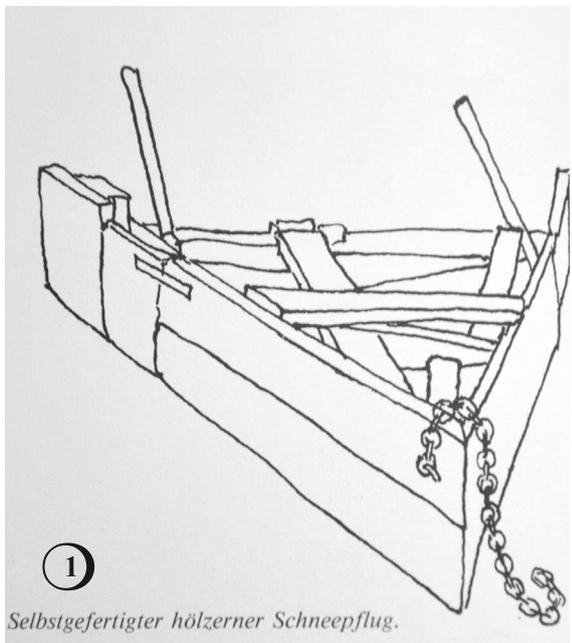
In Machkammer und Tenn reparierten Bauer und Knechte Handwerksgeräte und Werkzeuge, die es nötig hatten, abgebrochene und ausgefallene „Rechenzähne“ (die „Finger“ der Handrechen) mussten ersetzt werden, manche hölzerne Heugabel hat Schaden gelitten, ein neuer Stiel für Hacke oder Zapfen war nötig, bei den verschiedenen Geräten am Hof gab es was zu richten - etwas wurde halt immer kaputt.

Auf die Advent- und Weihnachtszeit hin wurde auch die Krippe in Augenschein genommen, manche Kleinigkeit gab es da noch zu richten, bevor sie in der Stube aufgestellt werden konnte. Ein Schaf hat einen Lauf verloren, dem Hirten fehlt der Stecken und ein Engel hat sich gar den Flügel gebrochen, das muss natürlich noch repariert werden.

Die Nutztiere wurden nun in den „Futterstadeln“ untergebracht, die etwas vom Hof entfernt standen, um das im Sommer dort eingelagerte Heu zu verfüttern. Die „Rehm“ des Bauernhofes war doch meistens zu klein, um die ganze Heuernte zu lagern. Außerdem wäre es mancherorts etwas umständlich gewesen, das Heu von entlegeneren Wiesen heimzubringen, man hatte ja nicht solche Transportmöglichkeiten wie heute, da war es einfacher, man brachte die Tiere zu den Vorräten. Zum Füttern und Melken ging man dann morgens und abends halt zum Futterstall und trug die Milch in der „Butte“ am Rücken zum Hof. Es gab auch Futterställe auf manchen Almen und Asten, da verbrachte entweder ein Knecht oder ein Mitglied der Familie ein paar Wochen auf der einsamen Hütte. Meistens war da das Galt- und Jungvieh und eventuell eine Milchkuh für die Selbstversorgung untergebracht.

Die Störhandwerker:

Nach den Feiertagen begann die „Hauptsaison“ für die Störhandwerker, da kamen die Weber, Schneider, Schuster, wenn nötig auch Spinnerinnen ins Haus. Der im vergangenen Jahr gewonnene Flachs musste ja verarbeitet werden. Wie der Flachs zum Leinen



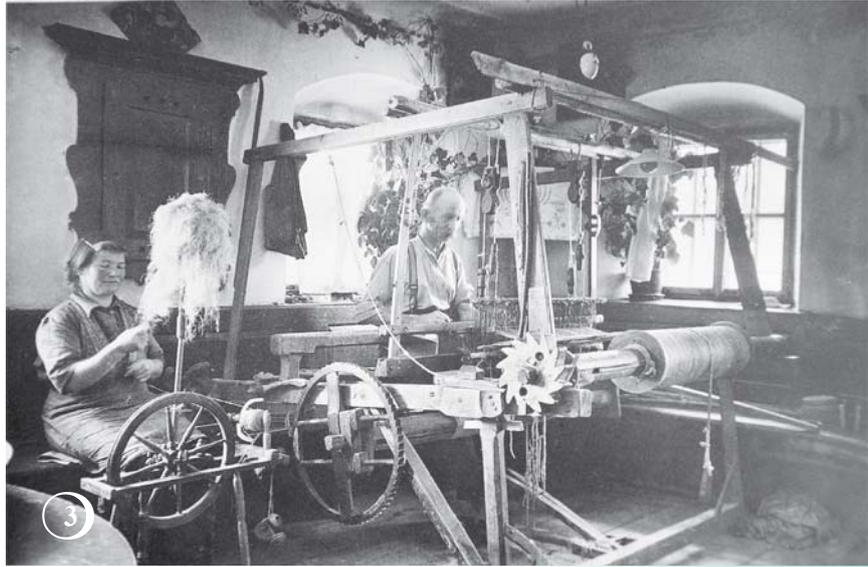


wird, habe ich bereits in der Nummer 83 vom Juni 2018 berichtet. Nach dem Spinnen konnte der Weber sein Werk beginnen - ein Webstuhl war fast auf jedem Hof vorhanden, der Weber hatte auch noch einige Utensilien dabei. In der „Guten Stube“ wurde eingeheizt, der Webstuhl aufgestellt - dieser benötigte ja einigen Platz, dann dauerte es schon noch etliche Tage, je nach Arbeitsumfang bis die Bäuerin das neue Leinen und einige Teppiche in Empfang nehmen konnte. Diese „Fleckerlteppiche“ wurden aus alten Kleidern und Tuchresten gewebt. Im Laufe des Winters hatten meistens auch noch Schneider und Schuster Gelegenheit, Ihre Dienste anzubieten. Schlafplatz und Verpflegung für all diese Handwerker gab es natürlich ebenfalls am Hof.

Schneeräumen:

Viele Dinge konnten überhaupt erst erledigt werden, wenn dann Berg und Tal eingeschneit waren, man benötigte den Schnee, um das Heu von den Bergmähdern ins Tal zu bringen und das geschlagene Holz aus den Wäldern zu ziehen. War das Land tief verschneit, wurde der Weg von den Berghöfen ins Tal ziemlich beschwerlich - von den winterlichen Schulwegen habe ich bereits vor einem Jahr berichtet. Als erste Möglichkeit stapften ein oder mehrere Erwachsene voraus, bei großen Schneemengen musste der Weg oder zumindest ein Teil davon sogar freigeschöpft werden.

Findige Leute erfanden irgendwann den „Schneepflug“, der - je nach Größe von einem oder mehreren Zugtieren gezogen wurde. Man benutze geeignete Kühe, Ochsen und natürlich Pferde zu dieser schweren Arbeit. Der Pflug bestand aus aufgestellten Seitenbrettern, welche vorne in einem spitzen Winkel zusammengefügt waren. Hinten sorgte eine Verstrebung für Stabilität. Bei entsprechend kleinen Pflügen brachte man „Leitstangen“ an um den Pflug zu lenken. Damit



der Pflug möglichst stabil am Boden blieb wurde er mit großen Steinen beschwert. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie der alte Leitensbauer Hans Schipflinger noch mit seinem Schimmel „Weg gemacht“ hat. Danach hatten wir immer einen herrlichen Rodelweg. Je breiter der Weg, umso größer war der Schneeflug und entsprechend mehr Zugkraft benötigte man zum Ziehen. Frontpflüge für LKW's oder Traktoren gibt es erst seit ungefähr 1930.

Heute erledigen die Fahrzeuge der Gemeinde, bzw. der Straßenverwaltung diese Aufgabe in relativ kurzer Zeit und wir haben im ganzen Land freie Wege bis zu den entlegensten Berghöfen. Das Problem heute ist

eher - wo soll der geräumte Schnee gelagert, beziehungsweise entsorgt werden? Für die Schnee-Erzeugung hat man schon was erfunden, vielleicht gibt es auch für das Gegenteil bald Lösungen?

Heuziehen:

Um nun zu den Heutransporten zurückzukommen - da galt es als erstes, einen Weg zu machen, ob mit Pflug oder per händischem Ausschöpfen. Dann brachte man entsprechende Schlitten zu den Stadeln, die oft weit vom Hof entfernt standen - da kam es wiederum auf die Örtlichkeit an. Konnten Zugtiere verwendet werden, zogen diese das entsprechende Gerät, ansonsten mussten Bauer und Knechte



diese selbst ziehen oder tragen. Diese Schlitten, mancherorts verwendete man auch „Schloapfen“, wurden dann beladen und anschließend zu Tal gebracht. Dies war oft sehr gefährlich, besonders, wenn der Schlitten von Hand gezogen und gelenkt werden musste - die Wege waren nämlich steil und kurvenreich, manches Marterl oder Votivbild am Weg oder in einer Kapelle zeugt von verunglückten Arbeitern.

Holztransport:

Ähnlich spielte sich der Holztransport ab, hierbei kam es wiederum auf die Örtlichkeit der gelagerten Baumstämme an. Im flachen und wenig steilen Gelände wurden die Stämme mittels „Holzrücken“ (Fachbegriff für das Befördern der einzelnen Hölzer per Pferdezug aus dem Wald) zu einem Sammelplatz gebracht. Lag das Holz jedoch etwas exponierter, wurde es sehr schnell schwieriger und gefährlicher. Auch dazu musste erst ein Weg freigemacht werden, dann

brachte man mit Pferden sogenannte Halbschlitten zum Lagerplatz. Das sind kurze, stark gebaute Schlitten mit „Tatzen“ und einem „Reibsattel“ (siehe Fotos). Die Tatzen werden zum Bremsen und Lenken benötigt, der Reibsattel ist ein massives Holzteil, das mit einem starken Eisenzapfen in der Mitte drehbar am Schlitten befestigt ist.

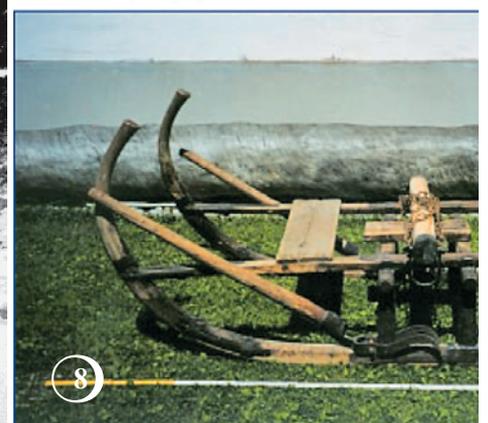
Edi Widmann aus Going, vulgo „Stanglmüh´ner Edi“ übernahm oft derartige Arbeiten mit seinen starken Noriker Pferden, dazu hat er je nach Arbeitsumfang meistens noch ein paar Kollegen dabei. 1980 hatte ich Gelegenheit, Edi und seine Mannschaft beim Holzfuhrwerken zu beobachten. Im Weissacher Graben bei Ellmau lagerte eine Menge frisch geschlagenes Holz - bereit zum Abtransport. Bei der Umkehr- und Ladestelle für den Holz-Lkw war ein provisorischer Stall errichtet worden, damit man die Pferde gleich an Ort und Stelle verfügbar hatte. Zuerst wurde angespannt, dann

fuhren wir mit den Schlitten auf einem, von den Männern selbst vorbereiteten Weg zum Holzlagerplatz. Nach ungefähr der halben Strecke führte der Weg über den Bach, da wurden die Pferde getränkt, danach ging es weiter zum Lagerplatz. Nach einer anständigen Jause begannen die Männer gemeinsam mit dem Beladen des ersten Schlittens - ein Stamm wurde etwas weiter nach vorne gerückt - er diente dann als Sitzplatz für den Fahrer, etwa acht bis 10 Stück, je nach Größe wurden aufgeladen.

Dann spannten sie die Fuhre mit Ketten und Kettenspannern stabil zusammen. Nachdem alle Gespanne aufgeladen waren, begann die Fahrt. Am Ziel angekommen, wurde das Holz abgeladen, danach ging es wieder nach oben um eine weitere Fuhre zu holen. Es war ein Erlebnis, den Männern zuzuschauen, wie sie die Rösser lenkten und zugleich mit den „Tatzen“ hantierten, gekonnt ist halt gekonnt! Manche Wege waren für die Pferde



Tiroler Schlitten (Wildalpen)





ungeeignet, da musste das Holz händisch zu Tal gebracht werden - dabei zogen die Holzknechte die Schlitten samt Befestigungsmaterial mit einem Gurt bergauf, das Ganze hatte ungefähr ein Gewicht von 80 Kilogramm. Der Gurt wurde natürlich auch bergab benötigt. Solche Fuhren waren allerdings um einiges kleiner als beim Pferdezug. Es bedurfte schon einiger Erfahrung und viel Kraft des Schlittenführers, um ein so schweres Gefährt zu lenken und sicher ins Tal zu bringen. Der Zuggurt war nur mit einem Haken befestigt, dass man ihn bei Gefahr schnell aushängen und abspringen konnte. Geschicklichkeit und Erfahrung war jedenfalls für diese Arbeiten auf jeden Fall nötig.

In sehr steilem Gelände gab es nur mehr die Möglichkeit, eine „Holzriesen“ zu bauen. Das kann man sich vorstellen, wie eine „Bobbahn“, die vom Berg ins Tal führte. Dabei wurden manchmal auch große Gräben mit einer Art Brücke überspannt, über welche das Holz zu Tal gelassen wurde. Auch in Kirchberg gab es derartige Bauwerke. Allerdings wurden diese Holzriesen eher von den berufsmäßigen Holzknechten errichtet und benutzt.

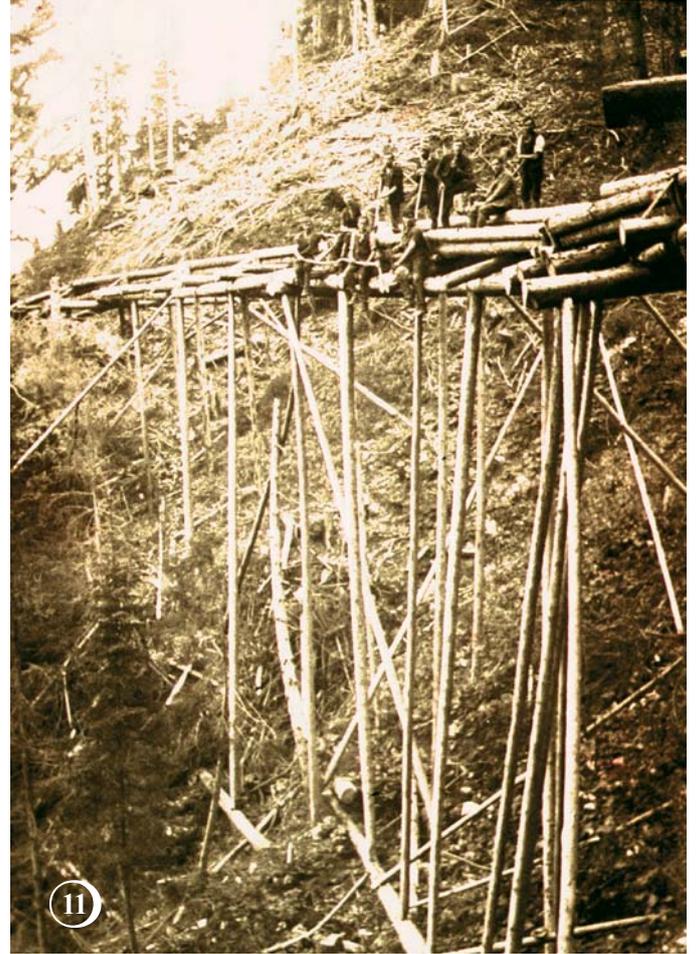


Noch einen Aspekt zum Holztransport allgemein möchte ich anführen: Da in Kirchberg inklusive Aschau mehrere kleine und ein Großsägewerk bestanden, mussten diese auch mit ausreichend Schnittholz beliefert werden. Das war ein willkommener Zuverdienst für die Bauern im Umkreis. Große Holzmengen mussten aus dem Spertental und seinen Seitentälern angeliefert werden, man benutzte dazu meistens einspännige Fuhrwerke mit Halb- und Nachlaufschlitten.

Der Thussen - die Steigung bei der Fraktion Rettenbach war manchmal nicht so einfach zu bewältigen, oft

mussten dort zusätzliche Pferde vorgespannt werden, wenn eine Holzfuhr auf der Steigung „hängen blieb“. Manchmal überschätzte ein Fuhrmann halt die Kraft seiner Pferde und lud ein wenig zu viel auf, auch die Wegverhältnisse änderten sich im Lauf des Tages manchmal. Dass die Holzarbeit ein „Knochenjob“ war, muss sicher nicht extra betont werden. Ich hoffe, mein Beitrag findet bei Ihnen, liebe Leser wieder Gefallen. Wie immer, bin ich für Kritik, Lob und Anregung dankbar.

Johann Schiessl



Fotos: Chronikarchiv Kirchberg

Beschreibung der Fotos:

- 1) Hölzerner Schneepflug, meistens Eigenbau
- 2) Machkammer
- 3) Spinnerin und Störweber
- 4) Heuziehen (Pillerseetal)
- 5) Holzfuhrwerk (Pferdezug)
- 6) Holzfuhrwerk (Handzug) Es ist nicht bekannt, ob dieses Bild tatsächlich 1910 gemacht- oder später gestellt wurde (Zylinderhut mit Jahreszahl)
- 7) Holzfuhrwerk (Handzug) aus dem Schnapplgraben (Sonnberg) ca. 1930 Ansicht eines Tiroler Kurzschlittens, wie er in unserer Gegend benutzt wurde.
- 8) Unfall beim Holzziehen - es ist nicht bekannt, ob nur für den Fotografen gestellt oder echt.

9) Die letzten Holzfahren des Winters aus dem Spertental vor dem Kalswirt 1910.

19) Holzriese im Stockergraben (Sonnberg) 1928. Mit dabei: Matthias Papp, Karl Hagleitner, Peter Horngacher sen. u. Heinrich Lechner sen.

11) Holzen und Riesenbau über einen Graben, 1925 - hier war Ambrosius Röbl mit dabei.

Bildnachweis:

Die Fotos N°: 1, 2, 3 und 5 sind aus dem Buch „Bauernleben“ von Gertrud Heß-Haberlandt, Haymon Verlag Innsbruck, Nr. 3 und 5 sind auch im Chronikarchiv, Bestand Christian Horngacher zu sehen.

Die Fotos N°: 6, 7, 9, 10, 11 und 12 sind ebenfalls aus der Diasammlung Christian Horngacher in unserem Chronikarchiv.

Foto N°: 4 habe ich aus dem Internet (Homepage Heimatverein Pillerseetal) Foto N°:8 fand ich ebenfalls im Internet, es stammt aus einem Beitrag der Forstlichen Bundesversuchsanstalt Waldforschungszentrum St. Marein im Mürztal - A. Grabner (Die Schlittentypen Österreichs)

Quellen (Bericht):

Aus dem Buch „Bauernleben“ von Gertrud Heß-Haberlandt, Haymon Verlag Innsbruck, Chronikarchiv Kirchberg - Johann Schiessl



Weihnachtskarten-Aktion war ein voller Erfolg!

Die Weihnachtskarten-Aktion, organisiert vom sozialen Verein Kultunion aus Kirchberg, in Kooperation mit der NMS Kirchberg war zweifellos ein großer Erfolg. Die vier Weihnachtsmotive der Schülerinnen der Neuen Mittelschule kamen sehr gut an und verkauften sich in Windeseile. Gemeinsam mit Direktor Bartl Rainer, seinem Lehrerteam und den Kindern konnten wir von Kultunion über 1.800,- durch diese Aktion sammeln und werden das Geld nun an bedürftige Familien im Bezirk übergeben.

Ein großer Dank gilt außerdem der Eisbar in Kirchberg für eine zusätzliche Spende von 350,- und an die fleißigen Anklöpfler von Pura Vida, die traditionell an den Donnerstagen im Dezember



Foto: KultUnion

von Haus zu Haus gingen, die Kirchberger mit Hirtenliedern erfreuten und uns damit den Kultunion-Spendenfond mit 800,- aufstocken.

Kultunion steht schon mit zwei weiteren Sozialprojekten in den Startlöchern. Ab 1. Januar 2020 sind die neuen Unterstützerkarten (15,- pro Stück) erhältlich. Der Erlös dient natürlich wieder zu 100% dem sozialen Zweck und alle Unterstützer können das ganze Jahr über Vorteile bei den mitwirkenden Partnerbetrieben genießen. Mit dabei sind der Badensee Kirchberg, Café Pub Boomerang,

Café Burgstall, Kracherl 2.0, Kaufhaus Möllinger, Salon Sabine, Pizzeria Sul Monte, WildeGams Brauerei, Arena365, Intersport Kitzsport sowie Intersport Patrick, Gxund und Koasa Boulder in St. Johann.

Alle näheren Informationen erhalten Sie unter www.kultunion.at.

Am 18. Januar 2020 veranstaltete Kultunion wieder das Fußball-Hallenturnier im Turnsaal der NMS Kirchberg. Infos dazu folgen in der nächsten Ausgabe.

KultUnion



In der Weihnachtsbäckerei

Auch dieses Jahr in der Adventszeit trafen wir uns wieder, um für die Bewohner des Altenwohnheims und die freiwillige Feuerwehr Kekse zu backen.

Bereits um 8 Uhr in der Früh eröffneten wir die Weihnachtsbäckerei. Vanillekipferl, Linzeraugen, Mürbteigkekse, Kokosbusslerl... zahlreiche Sorten wurden von unseren Mitgliedern produziert.

Am ersten Adventswochende übergaben wir die Kekse und anschließend ließen wir den Tag bei



Foto: LJ Kirchberg

gemütlichem Beisammensein im Altenwohnheim ausklingen.

LJ Kirchberg, Sonja Plattner



PENSIONISTEN VERBAND

Ein Höhepunkt im Wanderjahr 2019 war wieder die Abschlusswanderung im November. Fleißige Damen schrubbten das Vereinslokal auf Hochglanz, deckten die Tische weihnachtlich, kochten eine ausgezeichnete Gerstlsuppe, kochten Kaffee und brachten eine große Auswahl von Kuchen mit. Nach einer kurzen Wanderung waren alle Teilnehmer zu einem „Gelage“ eingeladen. Herzlichen Dank unserer Wanderführerin Erna Parger und ihrem Team.

Die letzte Fahrt 2019 ging zum Adventmarkt in Zell am See. Am 8. Dezember 2019 machten wir uns auf über den Pass Thurn, Mittersill nach Zell am See. Mit Glühwein, Keksen, Kastanien und Trompetenmusik wurden wir auf dem Schiff empfangen und schiperten bis Thumersbach.

Eine Gruppe besuchte den Weihnachtsmarkt in diesem Ort und wurde später wieder abgeholt zur Rückfahrt nach Zell am See. Klein aber fein – so entpuppte sich der Sternadvent Markt in Zell am See. Standl mit duftendem Glühwein und Punsch, allerlei Köstlichkeiten für den kleinen Hunger und liebevoll dekorierte Hütten mit Holzarbeiten, Selbstgestricktem, Spielsachen usw. sorgten für vorweihnachtliche Stimmung.

Besinnlich, stimmungsvoll, aber auch gesellig und fröhlich gestaltete sich die Weihnachtsfeier am 13.12.2019. Das Edelweißduo mit Sepp und Julia und die Anklöpfler „D’rund um d’Salv“ sorgten für die musikalische Umrahmung.

Max Kohlreiter, unser begabter Geschichtenerzähler, kramte in seinen Kindheitserinnerungen und die Vorweihnachtszeit mit der Erwartung des Christkinds im alten Mesnerhaus war zum Greifen nahe. Jeder dachte wohl zurück an bescheidene, aber glückliche Weihnachten in der Kindheit.



LA Claudia Hagsteiner und Bgm. Helmut Berger berichteten über Neues aus der Gemeinde und wünschten allen eine Vorweihnachtszeit ohne Hektik, ein friedliches Zusammensein in der Familie und ein gesundes Neues Jahr.

Mit einem Dankeschön an den Ausschuss für seine Arbeit, endete die letzte Sitzung 2019 am 30. Dezember. Obfrau Anna Foidl und Erna Parger sorgten für ein Schweinsbrat und anschließend Kaffee und Kuchen.

Ein gutes Jahr mit netten Veranstaltungen, schönen Ausflügen und Reisen ist zu Ende und der Ausschuss wird sich bemühen, im

Jahr 2020 ebenso erfolgreich für die Mitglieder zu arbeiten.

Der Ausschuss



Weihnachtsfeier



Ski Klub Kirchberg

Nach einem schneereichen Vorjahr macht es der Winter diesmal wieder spannend. Wir sind trotzdem zuversichtlich, dass die Durchführung der beiden Europacup- sowie des FIS-Rennens im Jänner möglich waren. Die fleißigen Helfer des Skiklubs haben alle Absperrungen aufgebaut, das Starthaus vorbereitet, die Zieleinfahrt zur Gänze fertiggestellt und mit Bannern unserer Sponsoren versehen. Mehr davon in der nächsten Ausgabe.

Nichts desto trotz hat die Skisaison unserer Jugend nach intensiven Konditions- und Skitraining bereits begonnen.

Am Samstag 23.11.2019 fand der erste Raiffeisen Bezirkscupbewerb für die alpinen Kinder statt. Es wurde wieder ein Konditionswettkampf in der Turnhalle in Hopfgarten durchgeführt.

Die Kids mussten bei 5 verschiedenen Bewerben ihr Können zeigen. Unsere Kinder wurden von den Trainern Dasa, Xand und Dani gut vorbereitet und zeigten tolle Leistungen und erreichten wieder zahlreiche Stockerlplätze. Wir gratulieren allen die daran teilgenommen haben. Alle sind nun fit für das Training auf Schnee und die weiteren Bewerbe.

Ergebnisse:

- 2. Platz Krimbacher Sebastian
Kinder U9
- 3. Platz Brandstätter Kilian
Kinder U9
- 4. Platz Gantschnigg Lukas
Kinder U9
- 1. Platz Hirzinger Hanna
Kinder U10
- 4. Platz Grüner Nina
Kinder U10
- 2. Platz Krimbacher Hannes
Kinder U12



Foto: Ski Klub Kirchberg

Das erste Schiennen – ein Riesentorlauf - fand bei den Kindern am Samstag, 4. Jänner 2020 in Hopfgarten statt. Regen und Schnee erschwerten das Rennen, die besten waren diesmal
2. Platz Brandstätter Kilian
Kinder U9
4. Platz Naderhirm Erwin
Kinder U12

Die Schüler starteten die Rennsaison bereits am Samstag 29. Dezember bei traumhaftem Wetter ebenfalls in Hopfgarten mit zwei Riesentorläufen.
Beim ersten landeten unsere Schüler im Mittelfeld

Beim zweiten Rennen belegte Kilian Naderhirm in der Klasse Schüler U16 den 3. Rang.
Bei beiden Rennen erreichte Maxi Koci in der Jugendklasse den 1. Rang

Am Sonntag 5. Jänner 2020 fand dann in Hochfilzen ein Slalom bei tief winterlichen Bedingungen statt. Unser bester Schüler war diesmal David Hauser. Er belegte in der Klasse U16 den 4. Rang.

Klubmeisterschaft 2020

Die Klubmeisterschaft findet am Sonntag 8. März 2020 um 11.00 Uhr am Gaisberg mit einem Riesentorlauf ab Ganzleitstahl für alle Klassen statt. Die schnellsten 5 Damen und 10 Herren des 1. Durchganges ermitteln in einem 2. Durchgang den Klubmeister (Gesamtzeit beider Durchgänge). Die Siegerehrung findet im Anschluss an das Rennen im Zielgelände statt.

Weitere Termine am Gaisberg: bitte vormerken:

- Fr 07.02.20
Rennen der Volksschule Aschau
So 16.02.20
Bezirkscup und –meisterschaft
Super G Schüler
Di 25.02.20
Rennen der Volksschule und neuen
Mittelschule Kirchberg
Fr 28.02.20
Polizeirennen – Riesentorlauf und
Tourenrace
Sa 07.03.20
TASC - Studentenskimeisterschaften
So 08.03.20
Klubmeisterschaft

Weitere Termine bzw. Infos gibt es unter www.skiclub-kirchberg.net



Im November des vergangenen Jahres ist mit diversen Turnieren für unsere Judoka in Sachen Wettkampf das Sportjahr erst richtig losgegangen. Neben dem Gallia-Schlumpf Turnier in Gallneukirchen, über das wir in der letzten Ausgabe bereits berichtet haben, fanden noch drei weitere Turniere statt.

Am 09. November 2019 das Anton-Waldner-Gedenk-Turnier in Matrei in Osttirol, bei dem sich unsere Judoka wieder hervorragende Platzierungen erkämpften. So erreichten in der Altersklasse U10 Anna WIDAUER und Patrick PRETHALER jeweils den 3. Platz. Marco EICKMANN verlor nur den Finalkampf und wurde somit 2., sein Bruder Thomas sicherte sich den 3. Platz. Anita KUN hatte leider in ihrer Altersklasse keine Gegner und kämpfte in der höheren Altersklasse U12 und wurde 2. Tim HERBERT erreichte in der Altersklasse U14 Rang 5.

Dann folgte am 17. November 2019 die 2. Runde des Tiroler Nachwuchscup in Fließ, wo sich Anita KUN und Tim HERBERT jeweils den hervorragenden 3. Platz sicherten.

Der wichtigste Termin im November war aber sicherlich unser 1. Kirchberger Wichtel-Turnier am 24. November 2019.

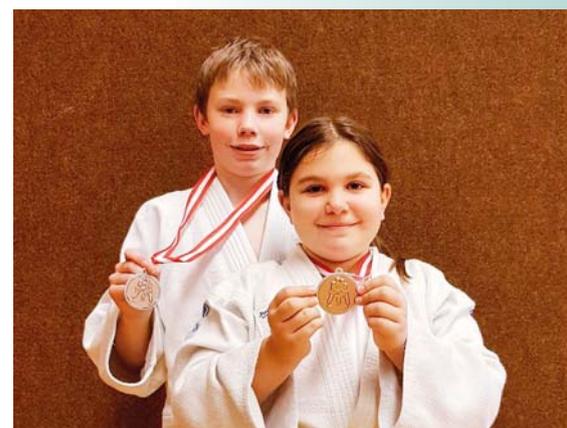


Foto: Judoclub Kirchberg

MODE BRIGITTE

KIRCHBERG

ALLES -50% ALLES -50% ALLES -50%

ALLES 1/2 PREIS

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hauptstrasse 9 · A-6365 Kirchberg
+43-5357-2045 · modebrigitte@outlook.com

Bei diesem Anfänger-Turnier konnten einige der insgesamt 129 Judoka aus 8 Tiroler Vereinen zum Teil erste Turniererfahrungen sammeln. Wir selbst waren mit 19 Judoka vertreten, die alle hervorragend kämpften, ihr Bestes gaben und sich somit nachfolgende Platzierungen sicherten:

U8
TEGISCHER Emily 3. Platz
PÖCHLAUER Greta 7. Platz
FRIESINGER Tyler 5. Platz

U10
KRAHÉ Carolina 2. Platz
RETTENWANDER Theresa 2. Platz
HEIM Magdalena 3. Platz
WIDAUER Anna 4. Platz
PESSMASSL Vanessa 5. Platz
PRETHALER Patrick 1. Platz
HEIM Matthias 2. Platz
LIN Alexander 2. Platz
EICKMANN Marco 3. Platz
EICKMANN Thomas 5. Platz
EXENBERGER Lucas 7. Platz



U12

KUN Anita	2. Platz
ASTL Fabio	2. Platz
SELLKE Moritz	2. Platz
ENDSTRASSER Nico	4. Platz
KULESHOV Artemi	4. Platz

Wir bedanken uns auf diesem Wege auch noch einmal herzlich bei allen Sponsoren und freiwilligen Helfern, ohne die unser Turnier sicherlich kein so großer Erfolg geworden wäre.

Auch unsere Kampfrichterin Karoline Quenzer hatte Ende November wieder einen Einsatz und zwar bei der österreichischen Staatsmeisterschaft in Kufstein.

Nach den Weihnachtsfeiertragen und einen hoffentlich guten Rutsch ins neue Jahr trainieren wir wieder



Foto: Judoclub Kirchberg

immer dienstags und donnerstags in der Turnhalle der Volksschule/ NMS Kirchberg. Kinder von 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr und Erwachsene von 19:15 Uhr bis 20:45 Uhr. Bei Interesse einfach bei einem un-

serer Trainings vorbeischaun. Weitere Informationen und unsere Kontaktdaten findet ihr auf unserer Internetseite www.judo-kirchberg.at.



Musikkapelle Kirchberg in Tirol

Musikjahr und Cäcilienkonzert

Auch 2019 war für die Musikkapelle Kirchberg wieder ein spannendes Musikjahr: Mit nicht weniger als 65 Ausrückungen waren wir wiederum sehr aktiv!

Wir waren auch wieder bei vielen speziellen Anlässen vertreten: von den kirchlichen wie dem Frohnleichnamstag über die schon traditionellen wie dem Blumencorso bis hin zu den einmaligen Anlässen wie beispielsweise der Eröffnung der neuen Fleckalmbahn am 14.12 dieses Jahres!

Es war uns eine Freude, auch die neue „Fleck“ musikalisch offiziell zu begrüßen!

Am 30. November fand allerdings das Jahr seinen musikalischen Höhepunkt



Foto: MK Kirchberg

mit dem traditionellen Cäcilienkonzert. Der Saal der arena365 war dafür auch heuer wieder voll besetzt! Kapellmeister Andreas Pöll hat für den Abend ein wahrlich hochherrschaftliches Programm zusammengestellt – Kaiser, Könige, Königinnen, Fürstinnen und Prinzessinnen kamen zu besonderen musikalischen Ehren und auch das Maximilianjahr 2019 ist nicht spurlos an der Musikkapelle Kirchberg vorbeigegangen.

Eröffnet wurde mit dem „Marsch der Soldaten“, darauf folgte das letzte und wohl bekannteste Stück aus der „Peer Gynt Suite Nr. 1“ von Edward Grieg „In der der Halle des Bergkönigs“.

Nach den Königen wurden nun die Fürstinnen geehrt mit dem Titel „Tanzen möcht'ich“ - einem Walzer aus der Operette „Die Czárdásfürstin“. Den Abschluss des ersten Teiles



bildete noch Kaiser Maximilian als „Weißkunig“.

Es folgten die Ehrungen, die mit dem Konzertmarsch „Sasso Nero“ beschlossen wurden.

Der zweite Teil wurde mit dem „Dance From The East“ eröffnet, danach glänzte Solist Thomas Grünhammer auf dem Tenorhorn in der „Rhapsody For Euphonium And Concert Band“. Weiter ging es nun mit den Prinzessinen: mit „Cinderella“ stand ein Medley der Melodien aus dem beliebten Disneyfilm auf dem Programm. Danach war endlich die Königin an der Reihe: Mit „Symphonic Rock“ wurde gemeinsam mit der Kirchberger Rockband JOURNEY TO iO der Musik von Queen und Genesis Tribut gezollt.

Der Abschluss des gelungenen Konzerts wurde dann doch feuchtfrohlich mit der „Flaschen-Polka“ zelebriert - besonders zu erwähnen sind hier die Solisten: Hansjörg Angermann, Thomas Lechner und nicht zu vergessen Kapellmeister Andreas Pöll waren als „Flaschenger“ zu hören.

Moderiert wurde das Konzert nun bereits zum dritten Mal von Bgm. Helmut Berger.



Folgende Musikantinnen und Musikanten wurden für ihre Leistungen und langjährige Mitgliedschaften geehrt:

Das Leistungsabzeichen in Bronze konnten Christina Pfluger (Querflöte), Leon Köstler (Posaune), und Dominic Köstler (Tenorhorn) entgegennehmen. Das Leistungsabzeichen in Silber erspielte Florian Bastl auf dem Schlagwerk.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Kirchberg wurde Stefan Schipflinger geehrt, Hans Feller wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft mit der goldenen Verdienstmedaille ausge-

zeichnet.

Ebenfalls die goldene Verdienstmedaille wurde an Ehrenmitglied und Obmann Josef Krimbacher verliehen für seine 50-jährige Tätigkeit bei der Musikkapelle Kirchberg.

Den Abschluss des Konzertes bildete nach langjährigem Brauch wieder die traditionelle Marschversteigerung, bei der 10 Märsche zugunsten der Musikkapelle von spendenfreudigen Zuhörern ersteigert wurden.

Wir bedanken uns hiermit noch einmal recht herzlich bei unseren großzügigen Steigern:

ACHTUNG: REDAKTIONSSCHLUSS für das Jahr 2020! Am 5. jeden ungeraden Monats

unveränderte Inseraten-Preise Kirchberger Zeitung 2020:

1/8 Seite 4-färbig	70,-	schwarz/weiß	45,-	(B 113 x H 62 mm)
1/4 Seite 4-färbig	120,-	schwarz/weiß	80,-	(B 113 x H 123 mm)
1/2 Seite 4-färbig	210,-	schwarz/weiß	140,-	(B 113 x H 2s47 mm)
1/1 Seite 4-färbig	300,-	schwarz/weiß	200,-	(B 190 x H 277 mm)
Seite 2 u. vorletzte Seite		1/1 4-färbig	360,-	
Rückseite		1/1 4-färbig	450,-	(Sonderformate auf Anfrage!)

Bei fixer Buchung von 3 Inseraten -10% - bei 6 Inseraten -20% Rabatt.

Alle Preise sind Nettopreise ohne Gestaltung des Inserates excl. 20% MwSt. u. 5% Werbeabgaben!

(Ausgabe April/Mai 2020 - letzter Abgabetermin 5. März 2020)

**Unterlagen an: info@fotografiker.at od. zeitung@kirchberg.tirol.gv.at
Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter: Tel. +43-664-1166190**

Bei Nichtabholung werden Print-Fotos dem Chronik-Archiv zugeführt.



46

Bietergemeinschaft:
BM Helmut Berger, PC Hase –
Josef Eisenmann, LA Claudia
Hacksteiner
Bietergemeinschaft: Familie
Lechner
AHA Holzbau – Fam. Aschaber
Gasthof-Hotel Rösslwirt – Fam.
Schießl
Firma Styblo Bau – Andreas Styblo
Bietergemeinschaft: Bäckerei
Auinger – Schreibkraft Sabrina
Schwaiger – Taxi Aschaber
Wildcats Kirchberg
Bietergemeinschaft: Fam. Andreas
Pöll – Schuhhaus Angermann
Hotel Sonne – Fam. Steindl
Hotel Bechlwirt – Fam. Mauracher

Wir bedanken uns hiermit noch einmal bei allen Freunden, Gönnern und Freunden, die uns durch das Jahr 2019 begleitet haben und wünschen uns und allen Kirchbergerinnen und Kirchbergern ein harmonisches Musikjahr 2020!

Natürlich halten wir euch auch über unsere Aktivitäten im neuen Jahrzehnt auf dem Laufenden, denn für uns wird es auch heuer wieder aufregend – endlich soll der Einzug in unser neues Probelokal stattfinden.

Auch hier möchten wir uns natürlich sehr herzlich bei allen bedanken, die unsere Bausteinaktion dafür bereits mit einer Spende unterstützt haben!

Aktuelle Infos gibt es auf www.mk-kirchberg.tirol und auf Facebook.

Wir freuen uns weiterhin auf viele Zuhörer bei unseren Auftritten.

Musikkapelle Kirchberg





Der Rodelverein hat die heurige Wintersaison mit der alljährlichen Weihnachtsfeier am 08.12. im Gasthaus Obergaisberg beginnen lassen. Das erste große Highlight nach dieser Feier war das Betriebs-, Vereins- und Familienrodelrennen mit den gewohnten Staffelwertungen inklusive dem Vereinsrennen am 12.01. Bei traumhaftem Wetter und einer perfekten Rodelbahn konnten alle 106 Starter das Rennen mit super Ergebnissen beenden. Hiermit bedanken wir uns bei allen Teilnehmern für dieses tolle Rennen, das unfallfrei und mit vielen fröhlichen Gesichtern geendet hat.

Besonders gratulieren möchten wir unseren Tagessiegern Sabrina Schweiger mit einer Zeit von 02:49,62 und Michael Brunner mit einer Zeit von 02:38,88. Michael konnte zusätzlich einen neuen Streckenrekord aufstellen. Gratulation!

Die Kreativität wird beim Rodelverein natürlich auch nicht zu kurz gehalten, denn aufgrund einer Anfrage haben wir auch eine neue Wertung, den „3-Sitzer“, für Tini, Paul und David Lindner eingeführt.

Bei der großen Tombala haben wir wieder drei Gallzeiner Rodeln versteigert und möchten uns hiermit noch einmal bei den Sponsoren Gallzeiner Rodeln, PC-Hase und Fröschl AG bedanken und den Gewinnern viel Freude wünschen.

Es freut uns sehr, dass heuer ca. 1/3 aller Starter Kinder und Jugendliche waren, da dies wieder beweist, dass unser Nachwuchs top in Form ist und immer noch Spaß an diesem schönen Sport hat. Drei auswertige Teams haben die Spannung zusätzlich erhöht. Dabei haben zwei Teams vom





Rodelverein Münster mit Gallzeiner-Junior-Chef Philipp Lederwasch den ersten und zweiten Platz der Herren-Staffeln für sich entschieden. Die Familie Ostermeier aus dem Gebiet Holledau in Bayern fährt schon viele Jahre bei unseren Rennen mit und konnte heuer den dritten Platz in der Wertung der „Gemischten Staffel“ erodeln.

Gerne möchten wir noch unser Faschingsrodeln mit Prämierung der besten Verkleidungen am 23.02. ankündigen.

Alle weiteren Ergebnisse, Bilder und Infos zum Rodelverein findet ihr unter

www.rodelerverein.at.





Jahreshauptversammlung mit Neuwahl bei der Schroll- Schützenkompanie Kirchberg

Im Rahmen der 52. Jahreshauptversammlung im Schützenheim blickte Hauptmann Hans Schipflinger auf ein schneidendes Ausrückungsjahr zurück.

Der Tätigkeitsbericht umfasste zahlreiche Ausrückungen, Veranstaltungen und kameradschaftliche Aktivitäten. Neben den örtlichen Ausrückungen zu kirchlichen Anlässen stellten die Kirchberger beim Wiedergründungsjubiläum in Reith die Ehrenkompanie.

Ein Höhepunkt war der österr. Zapfenstreich gemeinsam mit der Musikapelle Kirchberg anlässlich des Schützenreffens in Kirchberg. Herauszuheben ist auch die Erneuerung des Gipfelkreuzes am Harlasanger, welches leider aufgrund der schlechten Witterung noch nicht neu eingeweiht werden konnte. Vielen Dank der Tischlerei Schipflinger, Schmied Toni Hetzenauer für das Material und Elektro Krimbacher für den Blitzschutz.

Erneut großartige Erfolge konnten die Jungschützen vorweisen. Anna Schipflinger holte sich den Wintercup 2019 und die Jungschützen-Kette zurück nach Kirchberg. Beim Landesschiessen konnte sie den Landessieg in ihrer Klasse erobern. Weitere Klassensiege und Stockerplätze bei den Mädchen und Burschen rundeten ein erfolgreiches Jungschützenjahr ab.



Foto: Schroll-Schützenkompanie Kirchberg

Bei den Ehrungen und Beförderungen erhielt Noel Grossen, Lisa Hechenberger und Claudia Hetzenauer für fünf Jahre die Marketenderinnen- Brosche.

Hannes Reiter wurde für 10 Jahre geehrt. Seit 40 Jahren sind Anton Krimbacher sen. und Peter Niedermühlbichler dabei, ihnen wurde die Andreas Hofer Medaille verliehen. Mit dem Ehrenkranz zur Andreas Hofer Medaille für 50 Jahre wurden Rudolf Dummer, Michael Hühnersbichler, Paul Schipflinger und Hans Schipflinger ausgezeichnet. Als Dank wurde dem scheidenden Jungschützenbetreuer Sebastian Hochkogler das Bronzene Ehrenzeichen der Tiroler Jungschützen überreicht.

Bei der Neuwahl des Führungsteams kam es zu keinen gravierenden Änderungen. Langzeithauptmann Hans Schipflinger hätte sein Amt gerne übergeben, aber einen Nachfolger für eine Führungstätigkeit in erster Reihe zu finden ist nicht leicht. Die Vollversammlung schenkte ihm einstimmig das Vertrauen. Gemeinsam mit Stellvertreter Peter Niedermühlbichler, Kassier Sepp Pöll und dem neuen Schriftführer Hannes Spiegl wurde die Schützenführung einstimmig wiedergewählt.

Weiters in den Ausschuss gewählt wurden Fähnrich Rudi Dummer, Bildungsreferent Sepp Höller, Jungschützenbetreuer Michael Schipflinger, Waffenwart Hannes Reiter und Beisitzer Rupert Kogler jun .



Clubmeisterschaften Erwachsene:

In einem gelungenen Tennisjahr darf natürlich eines der wichtigsten Events nicht fehlen: Die Clubmeisterschaft. Darunter fallen folgende Kategorien: Erwachsene im Einzel - Damen/Herren, Mixed-Doppel und die Kinderclubmeisterschaft. Die Einzelkategorie der Erwachsenen wurde in der letzten Saison über den gesamten August ausgetragen. In spannenden Finalspielen konnten sich folgende Sieger durchsetzen:

Damen Allg.:

- 1.) Ziepl Carina
- 2.) Willms Hanna
- 3.) Lekar Aneliese

Herren B.:

- 1.) Krimbacher Georg
- 2.) Auberger Hubert
- 3.) Neumayr Andreas

Herren A.:

- 1.) Eigner Harald
- 2.) Steindl Wilhelm
- 3.) Obermoser Daniel

Ein voller Erfolg war auch die Doppelclubmeisterschaft, welche eintägig, am Samstag, dem 31. August 2019 im Mixed-Modus ausgetragen wurde. Bei traumhaftem Wetter konnten sich die Spieler und Spielerinnen im Doppel aneinander messen – natürlich mit anschließendem gemütlichen Beisammensein

Doppel:

- 1.) Gerschbacher Fred - Salvenmoser Mario
- 2.) Eder Helmut - Krimbacher Georg
- 3.) Lekar Toni - Neumayr Andreas





Jugend:

Der Kirchberger Tennisclub engagiert sich auch sehr in der Jugendarbeit, was an einer hohen Teilnehmeranzahl deutlich wird: in der Saison 2019 konnten wir 92 Kinder und SchülerInnen verzeichnen, welche am Tennistraining teilnahmen.

Ein besonderes Highlight war die Kinderclubmeisterschaft, welche in der letzten Augustwoche durchgeführt wurde. Dabei traten 47 Kinder in acht verschiedenen Altersklassen gegeneinander an. Folgende Sieger in den jeweiligen Kategorien konnten sich durchsetzen.

U8 M. (Red Court)

- 1.) Osl Lukas
- 2.) Brandstätter Matthias
- 3.) Vötter Constantin

U11 W. (Orange Court)

- 1.) Grüner Nina
- 2.) Linthaler Johanna
- 3.) Stecher Sophie

U11 M. (Orange Court)

- 1.) Feyersinger Kevin
- 2.) Sailer Nico
- 3.) Filzer Elias

U13 W. (Großfeld)

- 1.) Grüner Viktoria
- 2.) Eigner Nina
- 3.) Lorenzoni Pia

U13 M. (Großfeld)

- 1.) Humml Niki
- 2.) Sarac Alperen
- 3.) Danzl Lukas

Ein großes Dankeschön dafür an alle freiwilligen Helfer, die dieses Event möglich gemacht haben!
Tennis Club Kirchberg





JUBC KIRCHBERG

TURNIER ANLÄSSLICH 35 JAHRE JUBC KIRCHBERG

Vor 35 Jahren gründeten Hartmut und Jakob Riser den JUBC Kirchberg mit dem Ziel, jungen Menschen diese tolle Sportart zu lernen.

Man gab ihnen gerade mal 2 Jahre, dann sollte alles wieder vorbei sein. Doch die Idee der beiden Riser Brüder wurde zu einer wahren Erfolgsgeschichte.

Viel ist seither geschehen: 12 Tiroler Meistertitel wurden errungen sowie zahlreiche Vizemeistertitel.

Man entschied sich früh für einen Verein der zwar den Erfolg zum Ziel hatte, dennoch die Zusammengehörigkeit und das familiäre Ziel ebenso stets vor Augen hielt.

Nachdem Jakob aus dem Vorstand ausschied übernahm Wolfgang Reiter die Obmannschaft und Klaus Neumayr wurde Kassier. Das Trio Riser, Reiter, Neumayr führte den Verein bis ins heurige Jahr. Seit ein paar Jahren wurde jedoch Ausschau nach geeigneten Nachfolgern gehalten und man



findet sie auch. Im kommenden Frühjahr soll nun das Zepter in jüngere Hände übergeben werden. Aus diesem Anlass veranstaltete der JUBC am vergangenen Samstag ein Turnier 35 Jahre Erfolgsstory JUBC Kirchberg. Zahlreiche SpielerInnen aus den vergangenen Jahren kamen um gemeinsam mit den 3 Legenden des Kirchberger Basketballs zu feiern und zu spielen.

W. Reiter durfte zu Beginn zahlreiche Ehrengäste, BM Helmut Berger, Vizebürgermeister J. Eisenmann, TBV Präsident R. Jambor und Basketball Legende W. Freytag begrüßen. In tollen Spielen gab es zahlreiche Körbe und viel Applaus für die Akteure.

Ein Shootingcontest für die VIPs und die aller kleinsten in der Sporthalle Kirchberg rundeten einen wunderschönen Tag ab.

Als die Musik sehr speziell wurde, galt die Aufmerksamkeit in der Halle dem scheidenden Trio des Vorstandes. Moderator Ch.

Hirzinger zelebrierte die Ehrung mit tollen Geschenken und dem Dank an die scheidenden Vorstandsmitglieder. Ein weiterer Höhepunkt war die Überreichung des silbernen Ehrenzeichens des Österreichischen Basketballverbandes an Wolfgang Reiter und Klaus Neumayr.

Als die Queens und die Diamonds ihrem Coach ein Überraschungsgeschenk überreichten, kämpfte Hartmut Riser sichtlich mit der Fassung. Er dankte im Anschluss allen die in den 35 Jahren stets für den Verein da waren und den unzähligen jungen Menschen, mit denen er viel Zeit in der Halle verbringen durfte.

Ein gemütlicher Abend rundete diesen schönen Tag, den alle nie vergessen werden ab.

Die Zukunft liegt jetzt dann in den Händen des neuen Vorstandes, der im Sinne der „Alten“ den Verein weiterführen wird.

JUBC Kirchberg





Rufhilfe Tirol: 24h Hilfe im Bezirk

Soforthilfe in allen Lebenslagen auf Knopfdruck

Unabhängig leben und wohnen zu können ist für Menschen mit Handicap oder in hohem Alter ein sehr wichtiges Privileg, welches sie nicht aufgeben möchten. Mit dem Hausnotruf des Roten Kreuzes, der sogenannten Rufhilfe Tirol, kann sowohl den betroffenen Menschen, wie auch ihren Angehörigen, ein Gefühl von Sicherheit geboten werden: per Knopfdruck und 24 Stunden täglich ist Hilfe im Notfall gewährleistet.

In Zusammenarbeit mit der Bezirksstelle des Roten Kreuz Kitzbühel wurde die Rufhilfe Tirol ins Leben gerufen. Sie besteht aus einem Mobilgerät, einem wasserdichten Funkarmband und einer aktiven Ladestation. Unterwegs benötigen Teilnehmer das Mobilgerät sowie den Sender, welcher wahlweise als Armbanduhr oder Halskette verwendet werden kann. Im Notfall genügt ein Knopfdruck auf die SOS-Taste und es wird eine Verbindung mit



dem Roten Kreuz aufgebaut. Die Spezialisten nehmen über das Mobilgerät mit der Person Kontakt auf und leiten alle notwendigen Schritte ein.

Zu Hause & unterwegs

„Dieser Hausnotruf steht natürlich nicht nur Menschen mit Einschränkungen zur Verfügung. Wer heute beruflich wie auch privat viel Zeit in der Natur verbringt hat über die Rufhilfe Tirol einen ‚Schutzengel‘ an seiner Seite“, weiß Bernhard Gschnaller von der Bezirksstelle Kitzbühel. Darüber hinaus stellt der Hausnotruf eine wichtige Ergänzung im Hinblick

auf alternative Wohnformen, wie beispielsweise betreutes oder betreubares Wohnen, dar.

Wer sich jetzt für die Rufhilfe Tirol entscheidet, spart bis Ende des Jahres die Anschlussgebühr in Höhe von 15,- pro Haushalt. Gerne berät die Bezirksstelle des Roten Kreuz Kitzbühel Interessenten kostenlos und unverbindlich. Ein Anruf unter 0800 808 144 genügt und ein Mitarbeiter des Roten Kreuzes kommt bei Ihnen zuhause vorbei. Kompakt und informativ zusammengefasst sind alle Details zur Rufhilfe Tirol auch online unter www.rufhilfe.tirol abrufbar.

Beeindruckendes Benefizkonzert in der Brixener Kirche

Der Rotaryclub Wörgl-Brixental hat auch heuer wieder zum Benefizkonzert in der Kirche in Brixen im Thale eingeladen. Gleich zu Beginn überreichte die derzeitige Präsidentin Ilse Knapp nach ihren Begrüßungsworten je einen **Scheck über 2.500,-** Euro an die Tafel Brixen und an Bgm. Ernst Huber für eine bedürftige Brixentalerin.

Einen weiteren **Scheck über 5.000,-** Euro erhielt die Sonderschule Brixental zur Finanzierung eines Rollstuhls.

In der Kirche waren zusätzliche Stühle aufgestellt worden, um die vielen Besucher des Konzerts unterzubringen. Zu Beginn sang Martin Locher einige nachdenkliche, selbstkomponierte Lieder,



Scheckübergabe: Bgm. Ernst Huber, Rotary-Präsidentin Ilse Knapp, Lena Steinwender von der Sonderschule Brixental und Barbara Hofer von der Tafel Brixen

bei denen er von David Mana auf der Gitarre begleitet wurde. Etwas frischer, rhythmischer und internationaler wurde es dann mit den Dreien von „Brennholz“, Kurt Wieser, Christian Auer und David Mana.

Zum Schluss standen schließlich alle vier Musiker beim Altar und

begeisterten mit bekannten und beliebten Songs der österreichischen Popmusik.

Auch der Erlös dieses Abends kommt wiederum Bedürftigen in der Region zugute. **(be)**



Jugendgruppe Rotes Kreuz Kirchberg – Bist auch du bereit dafür?

Wie im Flug verging unser Jugendgruppenjahr 2019. Fast jeden zweiten Samstag trafen wir uns, um gemeinsam die Grundkenntnisse der Ersten Hilfe und der Sanitätshilfe zu erlernen, welche uns unsere Betreuerinnen mit viel Motivation und Geduld vermittelten. Aber nicht nur die Übungsstunden standen auf dem Jahresplan, sondern auch verschiedenste Aktivitäten. Ein großes Highlight war der Landesjugendbewerb in Seefeld, wo wir beim Henri-Cup erfolgreich teilnahmen.

Auch das Dorfleben kam bei uns nicht zu kurz, so halfen wir tatkräftig beim Aufbau für den RK-Stand beim Dorffest mit, versorgten die KitzAlpBike-Biker bei der Labestation mit Getränken und unterstützten die Ambulanzdienstmannschaft in Rahmen der Wasserversorgung beim Blumencorso (siehe Fotos).

Nach der Sommerpause startete unsere Betreuerin und zugleich Lehrbeauftragte gemeinsam mit der Feuerwehrjugend einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs. Neben Theorie und Praxis hatten wir die Möglichkeit, die Aufgaben der jeweils anderen Organisation näher kennenzulernen. Zum Abschluss zeigten wir unser Können in einem Erste-Hilfe-Parcours – Ein großes Dankeschön an unsere Betreuerin für den abwechslungsreichen Kurs



und der Feuerwehrjugend Kirchberg für die gute Zusammenarbeit!

Auch beim Friedenslicht waren wir wieder aktiv, am 24.12. vormittags verteilten einige von uns das Friedenslicht in der Ortsstelle. Auf diesem Weg möchte sich die Jugendgruppe Kirchberg bei allen Spenderinnen und Spendern herzlichst bedanken.

Ins neue Jahr starteten wir mit einem Schminkkurs, bei dem uns gezeigt wurde, wie man verschiedenste Notfallgeschehen wie z.B. eine Rissquetschwunde, einen

Schock oder eine Verbrennung realistisch darstellt.

Haben wir dein Interesse geweckt? Möchtest du auch wissen, wie man bei einem Notfall richtig reagiert? **Dann schau vorbei!** Jeden zweiten Samstag von 16-18 Uhr treffen wir uns in der Ortsstelle Kirchberg – oder melde dich bei unseren beiden Betreuerinnen per Mail unter jugendgruppe.kirchberg11@gmail.com.

Aus Liebe zum Menschen – **Kirchberg 11**





Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg in Tirol

Mannschaftsstand per 31.12.2019

Aktiv: 76

71 männlich, 5 weiblich

Ehrenmitglieder: 2

Reservisten: 25

Jugend: 11

4 männlich, 7 weiblich

Gesamt: 114 Mitglieder

Im Jahr 2019 wurde die Wehr zu
96 Einsätzen alarmiert.

Brandeinsätze 18

Technische Einsätze 58

Brandsicherheitswachen 1

Fehlalarme 19

In Summe waren 1.336 Mitglieder
rund 1.643 Stunden im Einsatz.

Weiteres absolvierten unsere
Mitglieder 75 Übungen und
Schulungen, dabei wurden von
805 Mann, 2.049 Stunden auf-
gewendet.

Es wurden 474 sonstige Tätig-
keiten erfasst. Dazu zählen Aus-
schusssitzungen, Kirchgänge,
Verwaltungstätigkeiten, Ordner-
dienste, Wartungsarbeiten,
Dienstbesprechungen, Reinigungs-
arbeiten, Wandertag, uvm.
Hier sind 5.722 Stunden zu ver-
buchen.

Im Jahr 2019 waren es somit 645
Ereignisse mit 9.414 Stunden.
Würde man diese Stunden in
Geld fassen und laut Tarifordnung
des Landesfeuerwehrverbandes
verrechnen (24,- pro Stunde), so
käme man auf rund 226.000,-.
Kameraden besuchten 30 verschie-
dene Lehrgänge an der Landes
Feuerweherschule in Telfs.
Eine Gruppe nahm am Landes-
feuerwehrleistungsbewerb in



Breitenwang teil und holten sich
erfolgreich das Leistungsabzeichen
in Bronze. Die Feuerwehr Kirchberg
gratuliert zu dieser hervorragenden
Leistung.

Mit den acht Fahrzeugen wurden
17.085 km unfallfrei zurückgelegt.
Ein großer Erfolg war auch wie-
der unser Hallenfest und unser
Feuerwehr Ball.

Wir möchten uns bei den zahl-
reichen Besuchern dieser
Veranstaltungen bedanken.
Das Kommando der Feuerwehr
Kirchberg möchte sich bei allen
Kameraden/innen der Wehr für die
überwältigende Anzahl an freiwillig
geleisteten Stunden bedanken.

Tierrettung Almweg 30.12.2019

Ein seit 29.12.19 abgängiger Hund
wurde freudiger Weise heute, am
30.12.19, durch den Besitzer aus-
findig gemacht. Jedoch war die
Freude etwas getrübt, da der Hund
in einem Bohrloch, in einer Tiefe
von ca. 2 Meter feststeckte.

Durch das Eingreifen der Freiwilligen
Feuerwehr Kirchberg, zusammen
mit dem Bauhof Kirchberg, gelang
es den Einsatzkräften den Hund aus
der misslichen Lage zu befreien.
Mittels Bagger wurde das Loch
freigelegt.





Unterstützungseinsatz 04.01.2020

Die Feuerwehr Kirchberg wurde um 8:27 Uhr zu einem Unterstützungseinsatz alarmiert. Ein Gemeindemitarbeiter sah eine leblose Person in der Ache treiben und alarmierte sofort die Rettungskräfte. Leider konnte der Notarzt nur mehr den Tod des Mannes feststellen.

Die Person wurde von der Feuerwehr Kirchberg mittels Schleifkorbtrage geborgen. Die genaue Identität und der Unfallhergang werden von der Polizei ermittelt. Im Einsatz standen die Feuerwehr Kirchberg, PI Kirchberg, Notarztzubschrauber und Rettungsdienst.

Freiwillige Feuerwehr Kirchberg



Foto: Freiwillige Feuerwehr Kirchberg

BKH St.Johann

Simulationstraining und LISA retten Kinderleben

Wiederholtes Training und das Erlernen neuer Techniken sind Grundvoraussetzungen für eine zeitgemäße medizinische Versorgung. An der Kinderstation des BKH St. Johann stand diese Woche bei einem Trainingstag des Ärzte- und Pflegeteams die Bewältigung verschiedener Gefahrensituationen des Neugeborenen auf dem Programm. Training, das im Notfall das Leben der kleinen Patienten retten kann.

Die Geburt eines Kindes – ein einzigartiges und unvergessliches Erlebnis.

„Die Anpassung des Neugeborenen an die neue Situation – die Umstellung von der bis zur Geburt vorhandenen Sauerstoffversorgung über die Nabelschnur auf selbständige Lungenatmung – ist ein bei jeder Geburt ablaufendes kleines Wunder.“, weiß Prim. Univ.-Doz. Franz-Martin Fink, der mit einem engagierten Team in St. Johann i.T. eine leistungsfähige Kinderabteilung etabliert hat. Bei einzelnen Neugeborenen kommt

jedoch die Atmung, eventuell auch der Kreislauf nicht spontan ausreichend in Gang – ein akuter kinderärztlicher Notfall. Rund 2 % der Neugeborenen benötigen sogar eine Reanimation. Dann gilt es, rasch richtig zu handeln. Fink: „Jeder Handgriff muss sitzen, die Teamarbeit von Hebammen, Pflegefachkräften und Ärzten muss wie von selbst funktionieren.“ Gezieltes Training von Risikoszenarien

Gesichert wird dies durch gezieltes Training, wie diese Woche am Bezirkskrankenhaus St. Johann. Ein ganzer Tag wurde unter der Führung des Leiters der Neugeborenen-Abteilung der Uniklinik Salzburg, Prof. Dr. Martin Wald, diesem wichtigen Thema gewidmet. Nach einem ausführlichen theoretischen Teil ging es in die Praxis: in Kleingruppen wurden verschiedene lebensbedrohliche Risikosituationen unmittelbar nach der Geburt durchgespielt.

Das Simulationstraining erfolgt an Neugeborenenpuppen, die beatmet werden können und bei denen auch eine Intubation der Luftröhre sowie das Anlegen von

sicheren Gefäßzugängen geübt werden kann. Über die Elektronik der Trainingspuppen können Herz-Lungen-Probleme simuliert werden. Zudem wird die Qualität der Behandlungsschritte durch elektronische Sensoren überwacht. LISA für unreife Neugeborenen-Lungen

Bei den sogenannten späten Frühgeborenen (nach 34 bis 36 Wochen geborene Kinder) kann eine mehr oder weniger ausgeprägte Unreife der Lungen zum Problem werden. Ein Teil dieser sich ansonsten oft unproblematisch entwickelnden Frühgeborenen benötigt zumindest am ersten Lebenstag eine Atemunterstützung, die schonend über die Nase mittels eines entsprechenden Beatmungsgerätes erfolgt.

Das Atemnotsyndrom des Frühgeborenen entsteht durch einen Phospholipidmangel (Surfactant) in den Lungenbläschen. Dieser Surfactant kann neuerdings nicht-invasiv, also nur minimal belastend, direkt in die Luftröhre verabreicht werden (LISA – Less Invasive Surfactant Application). Dadurch wird häufig eine schlagartige und



meist anhaltende Besserung der Atmung erzielt.

Diese moderne Methode, vom St. Johanner Kinderfachärzteteam bereits erfolgreich angewendet, wurde ebenfalls im Team trainiert. Pro Jahr kommen in St. Johann i.T. ca. 40 späte Frühgeborene zur Welt und werden vom Team der Kinder- und Jugendheilkunde behandelt. Nur einzelne Kinder, bei denen die Behandlungen nicht ausreichend helfen, müssen an eine Neugeborenen-Intensivstation verlegt werden.

Solche Trainings und viele andere medizinische Szenarien können künftig im neu errichteten Simulationszentrum im neuen „MediCubus“, dem Schul- und Ausbildungsgebäude des BKH, durchgeführt werden. Dies wird am Standort St. Johann i.T. Simulationstrainings für Pflege- und Ärzteteams aller Fachrichtungen auf höchstem Niveau sicherstellen.

Auch den Rettungsdiensten im Bezirk Kitzbühel wird die Einrichtung für deren Trainings zur Verfügung stehen. Die Arbeiten am „MediCubus“ sind derzeit in



Foto: BKH St. Johann

vollem Gange, der Bau wird im Herbst fertiggestellt.

BKH St.Johann

WEIHNACHTSKONZERT AM 26.12.2019

Wie jedes Jahr fand am Stefanitag das traditionelle Weihnachtskonzert in unserer Pfarrkirche statt.

Wir danken allen Mitwirkenden, dem „Gruber Zwoagsong, Verena Müllauer mit Freunden, dem Klarinettenquartett der MK Kirchberg, dem Organisten Pf. i. R. Mag. Gerhard Erlmoser und Andrea Weiler, sowie der Sprecherin Helene Leiter.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei den vielen vielen Konzertbesuchern und Spendern.



Foto: Privat



Netzwerk Naturraum Brixental

Was Du nicht willst, das man Dir tut....

....das füg' auch keinem anderen zu! Ein altes Sprichwort - in mancher Augen sind Sprichwörter vielleicht etwas überholt. Aber, sie bringen mit ein paar Worten zum Ausdruck, was Sache ist.

Wir alle wollen uns in der Natur möglichst frei bewegen können und das soll auch so bleiben. Das Tourengehen hat in den letzten Jahren stark zugenommen, ebenso das Wandern, mit oder ohne Schneeschuhe. Doch wo viele Menschen unterwegs sind, braucht es auch ein paar Regeln.

Vielleicht befinden Sie sich allein am Aufstieg und denken: „Da ist eh nichts los!“ Beim Tourengehen sind die anderen nicht immer ersichtlich für einen selbst. Egal ob beim Anstieg oder bei der Abfahrt - weil einem ja eh keiner sieht: eine kleine Abkürzung, ein munterer Abstecher in den Wald - in das Sperrgebiet - kann unwiederbringbare Folgen haben. Dabei geht es um die Tiere. Reh, Hirsch, Gams, Hase, diverse Vogelarten und was es da noch so alles gibt, braucht im Winter seine Ruhe, um mit dem Wenigen an Nahrung auszukommen, das sich dort bietet. Denn wird das Wild aufgehetzt, dann braucht es mehr Nahrung und frisst die jungen Bäume an. Und so wie der Garten um's Haus, hat auch der Wald einen Besitzer. In unseren Regionen gibt es ganz viele Familien, die im Verhältnis kleine Waldanteile besitzen, diese pflegen und dafür sorgen, dass das Ökosystem Wald erhalten bleibt und unser Leben sichert.

Ob es nun um das Betreten von Wildruhezonen geht oder das Achten von privatem Eigentum, - richtig coole Typen outen sich als Sprichwortfan und wissen:

Was ich nicht will, dass man mir tut, das füg ich keinem anderen zu!



Wo sich der Woipertouringer platziert - da beginnt das Revier der Tiere

Abends noch rasch hinaus in die Natur



Die Tage werden nun wieder länger und somit bietet sich der frühe Abend für viele dazu an, noch rasch eine kleine Skitour zu machen oder eine Wanderung am Waldrand.

Die Wildtiere haben um sich herum keine Mauern und Fenster, die den Lärm von draußen dämpfen. Sie stehen mit der Sonne auf und wenn diese hinter dem Gipfel versinkt, dann machen sich die Tiere bereit für die Nachtruhe. So eine laut tratschende Gesellschaft macht sie ganz nervös, könnte ja sein, dass diese ihr „Schlafzimmer“ betreten.

Also bitte mit Ruhe und Rücksichtnahme gehen und fahren - und auch tratschen. Und bitte auch andere dran erinnern.

Die Wildtiere sagen DANKE!



WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENSTE DER KIRCHBERGER ÄRZTE

FEBRUAR 2020

Sa./So., 01.+ 02.02.2020
Dr. Kerstin Gasser-Puck
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 08. + 09.02.2020
Dr. Maria-Christiane
Schwentner
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 15. + 16.02.2020
Dr. Diana Prader
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 22. + 23.02.2020
Dr. Kerstin Gasser-Puck
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 29.02 + 01.03.20
Dr. Peter Fuchs
Ordination 10-12 Uhr

MÄRZ 2020

Sa./So., 07. + 08.03.2020
Dr. Josef Tassenbacher
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 14. + 15.03.2020
Dr. Diana Prader
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 21. + 22.03.2020
Dr. Maria-Christiane
Schwentner
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 28. + 29.03.2020
Dr. Josef Tassenbacher
Ordination 10-12 Uhr

Infos: www.aektirol.at

Dr. Fischer Horst
Spenglergasse 3, Kbg.
Tel. +43 5357 3325,

Dr. Fuchs Peter
Dorfstraße 68, Brixen
Tel. 05334/6060

Dr. Schwentner Maria-Chr.
Kirchweg 3 Reith/Kitzbüchel
Tel. +43 5356 63424

Dr. Tassenbacher Josef
Kirchplatz 5, Kbg.
Tel. +43 5357 3757

Dr. Prader Diana
Dorfstraße 4, Kbg.
Tel. 05357/2803

Dr. Gasser-Puck Kerstin
Pfarrfeld 5, Brixen
Tel. 05334/8181

Wahlarzt
Dr. Tomaselli Gernot
Stöckfeld 14a, Kbg.
Tel. 05357/35 000

Dr. Gasser Hans-Dieter
Pfarrfeld 5, Brixen
Tel. 05334/8181

Apotheke Kirchberg
Dr. Deak KG
Dorfstraße 4,
6365 Kirchberg i. Tirol
Telefon: 05357 2210

Sonnberg-Apotheke KG,
Kitzbüheler Str 118
6365 Kirchberg in Tirol,
Telefon 05357 20277

Euro Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Alpinnotruf, Bergrettung	140
Vergiftungszentrale	01 / 406 43 43
RK Bezirksstelle Kitzbühel	0800/808144
Rettung Ortsstelle Kirchberg	14844
Krankenhaus St. Johann	05352/606-0
Universitätsklinik Innsbruck	05 12/504-0



Infoblatt für Leib und Seele

Kirchberger Christkindlmarkt 2019

Es wurden wieder tolle Preise verlost: Die Glücksengel Lea, Melanie und Maxi zogen die Lose.

Hauptpreis:

Über einen 3 Tages Kinderschikurs, gesponsert von der Schischule Kirchberg, freute sich Jakob Taschler.

Den 2. Preis, ein 3 Tages Gruppenschikurs, gesponsert von der Schischule Aktiv durfte Maxi Pichler entgegennehmen.

Über den 3. Preis einen 100.- Gutschein vom Country Club in Reith für das „Lobster“

in Kitzbühel freute sich Marika Gamper und die wunderschöne Schwammkrippe, die uns Hansjörg Schießl zur Verfügung gestellt hat, durfte Rosmarie Gerber entgegennehmen.



Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die vielen SPONSOREN, die jedes Jahr aufs Neue den Sprengel so großzügig unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere langjährigen, treuen ehrenamtlichen HelferInnen,

Ein herzliches Dankeschön auch an die Kaufmannschaft Kirchberg für die Bereitstellung des Standes und dafür, dass wir schon so viele Jahre mit dabei sein dürfen.

Spenden statt Schenken

Unter dem Motto „Spenden statt Schenken“ hat Familie Schipflinger aus Kirchberg dem Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg – Reith 1000.- überreicht.

Statt Weihnachtsgeschenke an ihre zahlreichen Kunden verwendete Familie Schipflinger diesen hohen Betrag für einen guten Zweck.

Wir vom Sozial – und Gesundheitssprengel, Vorstand und MitarbeiterInnen, danken mit einem herzlichen Vergelt's Gott der Familie Schipflinger für die großzügige Spende.



Im Bild von links: DGKP Verena Schroll, Gabi Schipflinger, Christoph Schipflinger, stellvertr. Geschäftsführerin des Sprengels, Monika Fae

Foto: © Sozialsprengel Kirchberg-Reith, Öttl Helene

Griaß'enk, Ich bin Patrick Thaler aus

Jochberg und zurzeit Zivildienstler beim Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg – Reith.

Es gefällt mir total gut, die Arbeit ist vielseitig, interessant und auch für das Leben lerne ich viel.

Ab 1. Mai 2020 ist die Zivildienststelle beim Sprengel wieder frei.

Ich bin auf der Suche nach einem Nachfolger! Wenn ich Dein Interesse geweckt habe, melde Dich am besten gleich an.



Sozialsprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9

Bürozeiten: Montag - Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr, Tel. 05357/4515

www.sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Zur Verstärkung unseres Teams in der ambulanten Hauskrankenpflege suchen wir ab sofort eine/n **Diplom-Gesundheits- und KrankenpflegerIn in Voll- oder Teilzeit.**

Bewerbungen von WiedereinsteigerInnen mit Interesse an einer Teilzeitbeschäftigung sind uns genauso herzlich willkommen.

Ihre Aufgaben:

- Einbringung Ihrer Fachkompetenz, um unsere hohe Pflegequalität noch weiter zu erhöhen
- Versorgung chronischer Wunden im Rahmen der medizinischen Hauskrankenpflege
- Mitwirken am Pflegeprozess, Pflegeplanung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Flexibilität im Umgang mit den Klientinnen und Klienten und deren Angehörige
- Administrative Fähigkeiten

Anforderungen:

- Neben der abgeschlossenen Berufsausbildung als DGKP (mind. 2 Jahre Berufserfahrung) erwarten wir von BewerberInnen Freude im Umgang mit älteren Menschen, Bereitschaft zum Wechseldienst, Verlässlichkeit und vor allem Selbständigkeit.
- Führerschein B unbedingt erforderlich
- EDV Kenntnisse (EDV-unterstützte Pflegeplanung)
- Interesse an fachlicher und persönlicher Entwicklung

Wir bieten:

- Selbständiges Arbeiten in einem top motivierten Team
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Kein Nachtdienst
- flexible Dienstzeiten

Bezahlung erfolgt nach SWÖ-KV. Für DGKP mindestens 2.330,60 + SEG Zulage in Höhe von 187,42 auf Basis Vollzeitbeschäftigung, zuzüglich anrechenbarer Vordienstzeiten.

Wir honorieren Ihre Ausbildung und Berufserfahrung!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und auf ein persönliches Kennenlernen!

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit allen erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Ausbildungsnachweise, Vordienstzeiten etc.) an

Frau Caroline Trixl, MSc., Pflegedienstleitung

SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL KIRCHBERG - REITH

Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg in Tirol

Telefon + Fax: 05357 – 4515
Mobiltelefon: 0699 – 107 26 663
Internet: www.sozialsprengel-kirchberg-reith.at
E-Mail: info@sozialsprengel-kirchberg-reith.at
Pflegedienstleitung: pdl@sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Sozialsprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9

Bürozeiten: Montag - Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr, Tel. 05357/4515

www.sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Servicestelle Demenz

Gesprächskreis und Beratung für Betroffene und Angehörige von Menschen mit Demenz in Kitzbühel

Tag

Jeden ersten Montag im Monat,
beginnend mit 3. Juni 2019

Uhrzeit

Einzelberatung: 15.00 bis 17.15 Uhr
Gesprächskreis: 17.30 bis 19.00 Uhr

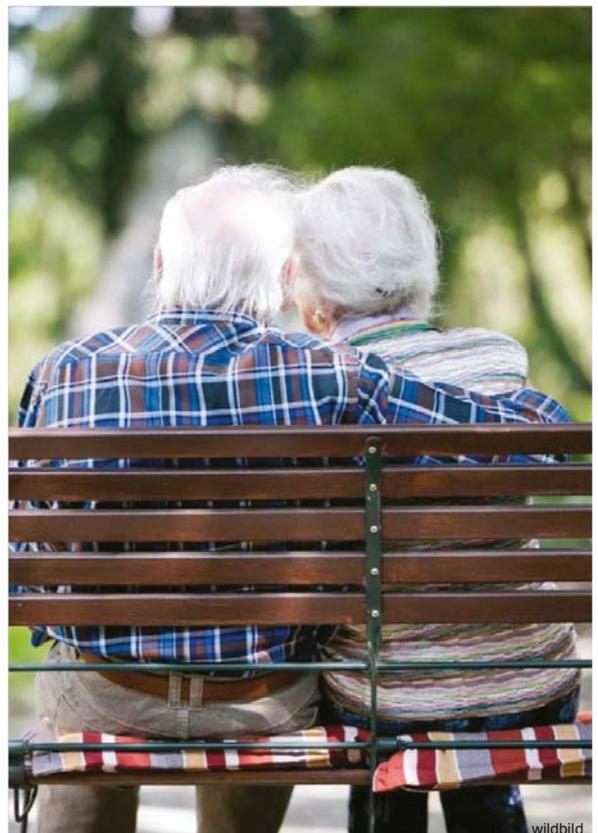
Ort

Altenwohnheim Kitzbühel
Hornweg 20, 6370 Kitzbühel

Die Beratung und der Gesprächskreis
werden geleitet von:



DGKS Katja Gasteiger
(Caritas-Demenzreferentin)
Tel: 0664/22 50 203
katja.gasteiger@aon.at



Auskünfte zur Gruppe erhalten Sie auch bei Andrea Wieser (Caritas-Zentrum St. Johann) Tel: 05352/63 973 oder unter andrea.wieser@caritas-salzburg.at



arena365 – hier trifft man sich!

Wer abseits des klassischen Wintersports beste Unterhaltung und ein attraktives Freizeitvergnügen sucht, wird in der arena365 Kirchberg fündig. Tennis, Fitness, Bogensport, Tanz, Kegeln, Bowling und Kulinarik stehen Einheimischen und Gästen ganzjährig zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit den ansässigen Betrieben vor Ort bietet das Haus nicht nur ein abwechslungsreiches Angebot, sondern auch professionelle Beratung und angeleitete Trainings.

Fit für die Tennissaison

Echte Tennissfans können sich in der arena365 optimal auf die Sandplatzsaison vorbereiten und profitieren vom lukrativen Angebot eines Abos bzw. eines 10er Blocks. Der Preis des 10er Blocks gilt als Platzgebühr, sowohl im Einzel wie auch im Doppel, und ist jederzeit auf andere Personen übertragbar. Zudem können zwölf Einheiten mit dem 10er Block genutzt werden.

Ergänzend zum Sport- & Freizeitangebot beinhaltet die arena365 Kirchberg ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm für Kulturliebhaber aller Genre im renovierten arena Saal.



Kulturhighlights 2020

Der Jahreswechsel war geprägt von herausragenden Konzerten der heimischen Musikkapellen sowie den weltweit renommierten K&K Philharmonikern, unter der Leitung von Mathias Kendlinger. Sie alle wussten das Publikum mit anspruchsvollen Programmen zu begeistern und spiegelten die Vielfalt der klassischen Musik wider.

Nicht minder hochkarätig geht es 2020 im arena- Eventkalender weiter. Hier ein kleiner Auszug:

- 27. Feb.:** Winter Clubbing mit DJs Harris & Ford und DJ Buddha aus New York
- 13. – 15. März:** Trophäenschau des Jägerverband Kitzbühel
- 26. März:** Reisedokumentation von Helmut Pichler über den Fluss Sambesi
- 18. April:** Bluatschink Konzert

zum neuen Album „Bei mir ums Egg“

26. April: Kabarettabend mit den Kernölamazonen

30. April: Kabarettabend mit Isabel Meili

03. Mai: Wings for Life App Run zugunsten der Rückenmarksforschung

09. Mai: Kabarettist Gerald Fleischhacker uvm.

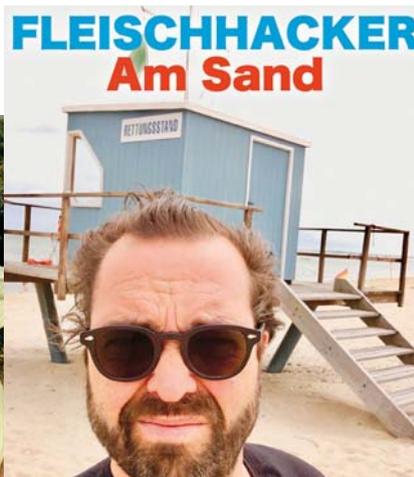
Nutzen auch Sie die Gelegenheit, um international anerkannte Künstler hautnah zu erleben und wählen Sie aus einem vielfältigen Unterhaltungsangebot in der arena365 Kirchberg.

Tickets für diese und weitere Veranstaltungen sind im Reisebüro Kirchberg, Kracher! 2.0 sowie über oeticket.com erhältlich.

Detaillierte Informationen zum gesamten Programmangebot finden Sie online unter

www.arena365-kirchberg.at

Wir wünschen gute Unterhaltung!





Tickets erhältlich bei:
Ö-Ticket, im Kracherl und
im Reisebüro Kirchberg.

Veranstaltungen im arenaSaal



Laufe für jene, die es nicht
können und sammle mit
jedem Schritt wertvolle Euros
zur Erforschung von Rücken-
marksverletzungen. Gute
Laune, schöne Strecke und
tolle Infrastruktur liefern
wir – dabei sein ist alles!

Foto: © Marcel Lämmerhirt
for Wings for Life World Run

Samstag, 18. April 2020 – 20:00 Uhr

Bluatschink Jubiläumstour „Bei mir ums Egg“

Sonntag, 26. April 2020 – 18:30 Uhr

Kernölamazonen „Was, Wäre, Wenn“

Donnerstag, 30. April 2020 – 19:30 Uhr

Kabarett: Isabel Meili „Genug“

Sonntag, 3. Mai 2020 – 13:00 Uhr

Wings for Life APP RUN

Samstag, 9. Mai 2020 – 19:30 Uhr

Kabarett: Gerald Fleischhacker „Am Sand“

Samstag, 3. Oktober 2020 – 19:30 Uhr

Pluhar liest Pluhar Erika Pluhar & Monika Stadler

Mittwoch, 14. Oktober 2020 – 20:00 Uhr

Kabarett: Günter Grünwald „Definitiv vielleicht“

Samstag, 24. Oktober 2020 – 20:00 Uhr

Herbert Pixner Projekt Jubiläumstour



Günter Grünwald, bekannt
aus dem Bayrischen Fern-
sehen „Grünwald Freitags-
comedy“ und als kongenialer
Bühnenpartner mit Monika
Gruber erleben Sie jetzt
„in natura“ in der arena365.
Foto: © R. Dorn



Herbert Pixner:
Fünfzehn Jahre feinste,
handgemachte Musik aus
den Alpen - das wird gefeiert!
Foto: © Sepp Pixner



Bluatschink: „Heiter-Kritisch-
Schnulziges im Lechtaler Dialekt“ -
Das Liedermacher Duo Toni und
Margit Knittel begeistert seit
vielen Jahren das Publikum
mit einem einzigartigen Mix
aus Pop Songs und
alpenländischer Weltmusik.
Foto: © Bernhard Berger und
© Marie-Christin Wolf



sport:
Indoor-3D-Bogensportanlage
Bogensportfachgeschäft
Tennisanlage
Fitnessstudio
Tanzschule/Tanzverein

freizeit:
Bowling- und
Kegelbahnen
Café/Bar/Restaurant

kultur:
Veranstaltungssaal
Tagungs- und
Ausstellungsräume



arena365 | Sportplatzweg 39 |
6365 Kirchberg/T | www.arena365-kirchberg.at

